Ber predier: Munt Rorben 2805 unb 2896.

gapes lung im

unfera on obet genteren. tiftifchen fich bis e fich in t.

ir. 58.

etall!

deel

arki

DEC MAN

ai-Numbi

ungen

Hol

mark

die "freideit" ericheint morgens und nachmittags, an Sonne und heftigen nur morgens Der Permeypreis beträgt des resier haftellung ibr Haus für Großelteilen 4,50 ML, bei dierkem Postbezug monatt. 8,45 ML, der Justellung unter Streifband für Deutschland 2.— ML, fürs Iusland 8.— ML, per Irief 18.— ML

Mehaftion und Grhebition: Berlin Reb. 6, Schiffbanerbamm 19 111,

Inferaten-Abteilung: Berlin R.W. G. Chiffbauerbemm 19 Gerniprecher: Aut Norben 2895 96, 9768

Berliner Organ der Unabhängigen Sozialdemokratie Deutschlands

Erzbergers Ende?

Ein Gruß nach Straßburg.

Sante beginnt in Strafburg der Parteitug der franzöfichen Sozialisten. Uniere Genossen sind über den Berbach erhaben, daß sie sich bei der Wahl übers Kongrehortes ingenderbie durch chawinistische Erwögungen hätten beklimmen dussen. Sie geden nach Strahburg nicht, um den Sien der Wassen der Allüerten zu seiern, sondern sie wollen den Sozialisten in den wiedereroberten Provinzen eine Strung erweisen und ihnen gleichzeitig eine Rickenlürtung gewähren. Die Sozialbemosvatie dat in Eljah und Kothringen dei der jüngsten Wahlen zur französischen nd Rothrengen bei den jüngsten Bablen zur französischen Zeputiertenkommer nicht mie obgeichnitten. Es ist ihr nicht gelungen, mit ihren 113 508 Schimmen auch nur einem inden übrer Kandidaten ins Garlament zu senden, sie des antimering dem nationalistisch-klerikalen Blod. Die Gesamtbartei kommt jest zu ihr, um ihr zu jagen, daß sie keinen inlag aum Berzagen hat, und um sie durch den Hinweis auf dan Aufichwung, den der Sozialismus in Frankreich bie demeinen genommen bat, zu ermuntern. Zwar bat die daktion im Varioment einen nicht ambekräckeitigen Rück-ns erfahren. Aber die Wählerwossen sind von 1,4 Wil-onen auf 1,7 Willionen angewachsen, und das neue, auf Borfeil ber burgerlichen Barteien zugeschnittene Bahledit irögt im Bunde mit einer niederlichtigen Wohlfreis-netrie die Schuptschust an der Riederlage. Ein besierer indmesser als die Sibe in der Kommer sind sedenfalls die

ilkliedorzohlen, und die haben leit dem Kriege einen Aberoidemlichen Anjickvung genoumen. Sie beirugen Ende des letzten Jahres 133 327.

Lie alffern mäßige Stärkung der Orgaeilationen ist das eine Kennzeichen der Entwicklung ist französischen Pariei. Tas andere ist ihre Rad dikaliseren ng. Sie begann in den letzten Jahren des Krieges mit dem wochsenden Widerfiand gegen die opportunistische vollis Kenandels und seiner Freunde, und sie trat nach ist Renandels und seiner Freunde, und sie trat nach ist Kenandels und seiner Freunde, und sie trat nach ist Kenandels und seiner Freunde, als die olte, die Kriegespolisis der Regierung als die olte, die Kriegespolisis der Regierung unterstützende Wehrheit be Kriegspolitik der Riegierung unterstützende Mehrheit lits von der fritischen Opposition unter der Kührung des Gestschen Long und abgelöst wurde. Remondel mußte Gestrede kion des Fentralorgans, der "Kunanite", keberlegen, und an seine Stelle trat Marcel Cachin. Die bieberlegen, mnd an seine Stelle trat Marcel Cachin. Die bieberlegen Minderheit übernahm die Führung der Partet. in den Wahlseldzug ging man mit einem sehr radifolen sogramm, und wenn wir von den durch die besonderen assenklandigen Gündensässe doch zu zuhlreich und zu bedent- ichmerzlich. besten io die fer mir mir Genugtuung feststellen, daß ich lete frangölischen Genoffen in ihrer großen Mehrheit im bingige Sozialdemokratie Dautschlands bewegt.

Mir haben beshalb gang besonderen Grund, über die die leider noch verschlossene Grenze nach Strafburg bin diere Grühe zu senden und den Parteitag mit unseren berglichten Büstschen zu begleiten. Wir, die wir fiold rauf find, in Krieg und Mevolution unfer sozialistisches Bennist ein bewahrt zu haben, fühlen uns benen gang beonderes nahe, die nach all bem Entfetzlichen der letten stobre den Weg des revolutionären Proleduriats wieder-bejunden haben, rücksichtsloß auf ihm vorwärtsmarklieren den haben, rücksichtsloß auf ihm vorwärtsmarklieren and dus der Situation dieselben Schlufiolgerungen gieben, hi benen wir in bezug auf die internationale Urbeiterbewegung gelangt find

Molister großen Mehrheit sind die Franzosen ent-dlossen, aus der zweiten Internationale ausaus deiden. Sie erkenner wie wir, daß für eine koolitsionäre und Massensäupferische Portei in ihr kein that mehr ift. Rur die Gruppe Renaudel will in bem gemeinsamen Sandelns anzunehmen. en Berbande verbleiben, aber auch ihre Berficherungen, fie bort, gufammen mit ben Belgiern, iber die beuten Rechtssozialisten zu Gericht sitzen wollen, wird in trosiburg wenig Eindrud machen. Schlieftlich ist ja auch enandel faum berufen, ben Richter über Herrn Scheibeann und seine Partei zu spielen. Wir wollen ihn beileibe bet mit Scheidemann oder gar mit Roske in eine Berinis werfen. Er fann für fich ine Treffen führen, bah anfreich ja in der Zat am Ausbruch des Krieges frine

Vom Umt suspendiert.

Munifich wird folgende Melbung verbreitet: Rach Befanntgabe ber geftoblenen Steueraften bel Reichsfinangminifters Ergberger in ber Breffe bat biefer un-verzüglich beim Finangamt Charlettenburg eine Untersuchung gegen fich beraulaft und bamit feinerfeits auf jebe materielle Ermiberung in ber Breffe vergichtet, bie ber Unterfudrung bergreifen fonnte. Gieichseitig bat er ben Deren Reichsprafibenten gebeten, ihn bis gum Abichlug biefer Unterfuchung von ber Bahrnehmung feiner Dienftgefchafte gu entbinben, bamit auch nicht ber Schein eines Drudes auf bie Untersuchungen bes Finang-

Der Derr Bleichsprafibent bat bem Erfuchen bes Derrn Finangminiftere nunmehr entforuchen und angeordnet, bie Unterfuchung mit tunlidfter Beichieunigung burchguführen und ihm fofort Bericht über bas Ergebnis gu erftatten. Dit ber Stellvertretung bes Minifters ift ber Stnatsfefretar Morele beauftragt.

amtes fallen moge.

Am Sonning erklärte das Finanyministenum in einer Rotig, für die, wie man undernöglich expust, war herr Exdeduger die Berankworkung trug, das der herr Kristlicher seine Devoer die Berankworkung trug, das der herr Kristlicher seine brivaten Einkommenwerdiäknisse und sieher heine brivaten Einkommenwerdiäknisse und seine stewerken Angelegenheiten in der Das klanz sehr vontig und sehr stock, konnte aber den ungünstrigen Eindruck, den die "Entbilluragen" der deurschandionalen Presse gomacht hatten, nicht deutwischen. Nam sogte sich, daß herr Erzberger, der sich doch sonst seinen pflegt, die Bekausphungen seiner Gegner sosser pflegt, die Bekausphungen seiner Gegner sosser und ichenen pflegt, die Bekausphungen seiner Gegner sosser wäre.

sehungen zu ichenen pflegt, die Debauspungen seiner Gegner sofori entsträssen würde, wenn er dazu in der Lage wäre,
Num wird die vom Reickspräsidenten augeordnete Untersuchung ja die nötige Klaubeit bringen. Und wenn sie
die Angeben der "Bost" und der "Hondburger Rachrichen"
auch nur zum Leil bestätigt, dann ist der Bielgewandte erledigt. Die Regienung konnte nicht wogen, eine derart
fompronnittierte Bersönsichseit länger im Annte zu halten.
Dazu sommen noch die Ergebnisse des Solfferich-Brozesses. Ein obischießendes Urtest über sie iost heute noch
micht gesänlt wenden aber soviel sieht doch schon sest, das der
kläger aus diesem Prazek micht als der moralische Sieger
hervonzehen wird. Wenn auch die Berquisdung von Politikt und Geschäft sicher sein Bergeben ist, dessen sich von
allen bürgersichen Pausamendariern nur dieser klerikase Abgeordnete und Winskier sanddig gemocht hat, so sind seine
ofsenkundigen Sindenskied doch zu zuhlreich und zu bedent-

lich, als daß er noch weiter an leifender und sichwarer Stelle in einer Regierung bleiben könnte, die noch ein wenig Wert auf ürren guten Risf und ihr Ansoben legt.

Es darf also wohl angenommen werden, daß Herr Erzberger auf seinen Bosten nicht zurücklehrt. Heren Selfserich und seinen Freunden auf der Rechten ist der Streich gelungen, und sie einen stehen sich schnen ich schnen den den den den den der den bestien Bestrumbungun, sondern auch dem ganzen Kabinett wirden kabinet beiten Stehen Stehen und dem ganzen Kabinett einen heftigen Stoß verseht zu haben. Muße Erzberger als ein Unionibever weichen, so ist die ganze Megierung in Mit-leidenickaft gezogen. Außerdem aber war der Reicksfinanz-minister der stärfste Träger des Koalitians ge-dunken b in der Jentrumspartei, und die Möglichkeit einer politischen Remordeniterung dieser Gruppe, spätestenk nach den Wahlen, rüdt in größere Rabe.

Wir haben nicht allzu viel Sympathie für Erzberger, und wir empfinden nicht die geringste Erauer über die Schwierigfeiten, in die das Ministerium Bmeer gerat. Aber eine restlose Genuginung über die Entwidlung der Affore eine restlose Genngruung über die Entwidlung der Arsore fännen wir auch nicht empfinden. Wir görnen den Pratio-nalitien stren Erfolg besonders deskold nicht, weil die Be-weggründe ihres Sandelns ebenso ichäbig waren wie die Kampfmittel, die sie anwondten. Jonen ging es nicht um die Reinheit des öffentlichen Lebens, sondern einzig und allein darum, einen einstripreichen politischen Gegner un-möglich zu moden. Die geschäftlichen Beziehungen des in so vielen Sätteln Gerecken wirde ihr Gewissen des heichwert beden weren es lich nicht um einen Mann gehombeschwert haben, wenn es sich nicht um einen Mann gehan-delt hätte, der ihnen seit der Friedensresolution von 1917 aufs höchste zuwider war.

Sie haben den Reifighaufen zusammengetragen, wie den Bolitifer, der als Bürgerlicher mit Entichlossenheit die neue Staatsform verteidigte, und der außerdem eine Kinanzpolitik trieb, die — mag sie im einzelnen gut oder schlicht gewesen sein — jedenfalls nicht davor zumüdichreckte, das Bortemonnaie der Besthenden recht derb anzusassen. Sie verfolgen und verfolgten den Zwed, mit Erzberger die Revolution und die Republif gu desfredi-tieren und den Anichein zu erweden, als ob das Shijem, dem fie in der Bergangenheit dienten, fledenlos dagestanden babe.

Erzberger weinen wir feine Tröne nach, aber daß fein Surz den Deutschnationalen und ihrer Sendelei zu einem gewissen Triumph verhölft, ist uns einigermaßen

bem Burgfriedensgedanken Bugeständnisse gemacht, zu weder der einen noch der anderen Seite jum Borteil gebenen sich ein Sozialbemokrat niemals versiehen darf, und reichen. Die sachlichen Meinungsverschiedenheiten sind geer hat schließlich die imperialistischen Bestrebungen der Enring. Bei einigem guten Willen wird man sich über das er bat ichlieglich die imperialistischen Beftrebungen der Entente nicht minder unterftiiht als unfere Cogtalpatrioten bie

Besteht nber den Billen jum Berlaffen ber zweiten Internationale von vornherein tein Zweifel, fo wird fich doch der Strafburger Rongreß über die politive Seite feines Berbaltniffes gu ben Sogialiften ber anberen Ranber ichlässig zu nuchen haben. Longuet und seine Gruppe ver-tritt den Standpunkt, den der Leipziger Karteitag der deutschen Unabhängigen eingenommen bat. Er will im Berein mit ben abnlich gerichteten Borteien in den anderen Löndern mit ber Mostauer Internationale in Berbandlungen treten. Er ift bereit, ebenfo mie beifpielsmeife die Unabhängige Arbeiterpartet in England, unferen Borichlag einer genteinsamen Besprechung und eines auf fie folgenden Breffe boochte toglich Abhandlungen über Diefes Thoma, Die

Aber links von dieser Fraktion aibt es noch eine andere, geführt von Lowiot und der Genoffin Sammoneau, die den sosotigen Anschluß an Moskau sordert. Die Frage ist, welche von ben beiben Richtungen auf der Tagung, die jeht beginnt, ben Gieg bovontragen wird. Ginftweilen icheint berurteilt feben will, unter Renaubel; die fogengnuten Cenes to, als ob die Anbanger Longuets die ftarferen waren. Wir hoffen, aus den Gründen, die für den Entichluß des Internationale gruppieren und eine neue Internationale unter Leibziger Parteilages maßgebend waren, daß diese An-zeichen nicht trügen. Aber wir boffen auch, daß die äußerste und Eruppen schaffen möchten; umer Longuet; und killschlich

josen als auf ber ber Deutschen fland. Aber er hat doch Organisation zu ichaffen. Gine foldje Spoltung würde taftifde Problem einigen fonnen.

Bleiben die beiden Gruppen beieinander, bann barf ber frangösische Sozialismus jedenfalls voller Zuversicht den schweren wirtschaftlichen und sozialen Kämpsen entgegenseben, die in Frankreich bevorsteben und er wird zugleich dem Proletariat der gangen Belt die bellen und wermoliften Diemite leiften.

Die Strömungen in der frangofischen Parlei

Schon boe bem Strafburger Rongreg ift in ben einzelnen Berbanden ber frangoffichen Bartel bie Frage ber Internationale mit großer Leibenichaftlichteit eröriert worben; Die fogialiftliche bier und da nur gefühlemäßigen Erwägungen Maum gaben, in ihrer großen Mehrzahl jedoch von einer erfreulichen Cochlichfeit maren. Drei Gruppen haben fich gebilbet; Die ichmächste gang raches ftegende, Die an der gweiten Internationale fesibalten. jedoch die beutsche Debrheitssogialdemofratie wegen ihrer Politik triften, die fich um bas "Romitee fur ben Webertaufbau ber Amititelbare Schuld trug, und daß, wenn eine Bilicht zur Linke sich burch eine Entscheidung, die ihren weitergebenden die raditole Linke unter Jührung von Loriot und Louise Schuld trug, und daß, wenn eine Bilicht zur Linke sich der Louise unter Jührung von Loriot und Louise weitergebenden die raditole Linke unter Jührung von Loriot und Louise nicht eine keine weitergebenden die raditole Linke unter Jührung von Loriot und Louise unter Linke unter Jührung von Loriot weiter und eine kentscheinen die raditole Linke unter Jührung von Loriot und Louise unter Linke unter bie rabitale Binte unter Subrung bon Boriot und Louise

to welt, baf fie berfuchen will, Werbanduragen mit ben beutfchen Unabhangigen gu hintertreiben, falls ihr Antrog auf bem Parteiing nicht angenommen wird. Gie trifft fich mit dem Romitee für ben Biebennifbau nur infeweit, als fie mit ibm gemeinfam für ben Lubfritt aus ber greiten Internationale frimmen wird.

Für bie bon Longuet geführte Gruppe ber Centriten ber "Bieberaufbauer" ift ber Leipziger Beidiug ber beutiden Unabhängigen naturgemäß von großer Bedeutung gewesen. Das geht auch aus ihrer Resolution berbor, in ber es beift, bag fie unmöglich in einer Internationale bleiben fonne, in ber Deutichfand allein durch die fompromittierte Meh:beite ogialdemofratie berireten fei. Aber nicht biefer Grund allein gwingt fie, ben Austrite gu vollgieben. Gie ift auch ber Unficht, bag eine fampf. fuhige Internationale nur bon Barteion ober Eruppen gebilbet werden fonne, die den Rlaffenlampfcharafter bemabrt haben und mfolgebeffen jede Roulition mit ben burgerlichen Barteien abfebnen. Diefen Standpunte nehmen bie Longuetiften nicht erft feis beute ober gestern ein, fie brauchen ihn nicht nur als Begranbung für ihren Mustritt, wie ber "Bormarts" in einem Mrtitel andeutete, fix haben ihn auch während bes Krioges mit aller Scharfe vertreten, als fie noch bie Minberbeit ber frangofilden Bartei bilbeten. Gie feben fich bamit in Gegensah zu ber belgifden fo gut wie gu berichiebenen fanbinavifden Barteien, bon ben Deutschland-Mehrheitssozialisten nicht zu reben. Wie die Entwidlung in Grofdritannien verlaufen wird, ift nicht flar. Möglich, das Reuwohlen eine Koolitionsregierung nach fich bringen werben, ebenso möglich jeboch, ja fest mobricheinlicher, baß auch unter ben britischen Arbeitern ber Rlaffentampfftanbpuntt eine immer größere Unbangericaft findet, ber fie bestimmen wird, eine gemeinfame Regierungebilbung mit Burgerlichen ab-

Longuet und feine Gruppe murben es porgieben, in gemeinfamen Berhandlungen mit ber Moblauer Internationale und ben aus ber Sweiten Internationale aasicheibenben Glementen eine neue arbeitsfabige Beltorganifation gu ichaffen. Gie haben Bebenfen, ob nicht Die Dritte Internationale ihr Brogramm und ihre Lattit gu febr auf Rufland und ben Often gugefchnitten hat und zu wenig die wefentlich anderen wirtschaftlichen Bebingungen ber Induftrielander bes Weftens in Betracht gieht. Sie fürchtet, daß viele weniger pefduite frangofifche Bartei. genoffen nach bem einmal bo' men Beltritt gur Dritten Internationale erwarten, bag i fofort in Frankreich bie I fofort in Franfreich bie Mevolution prollomiert werbe, ohn gu bebenfen, bag eine erfolg-reiche revolutionare Erhebung nicht nur von bem Industrieproletariat getragen fein, fondern gum mindeften auch bei ben Bauern auf eine fompathifche Daltung rechnen tonnen muß. Geben biejenigen, bie alle Doffnungen auf Mostau feben, ihre Empartungen in biefem Buntte getaufcht, fo tann febr balb ein empfindlicher Mildichlag erfolgen, ber um fo ficherer erwartet werden muß, ale die Renaudelgruppe mit Austritt und Gegenagitation brobt und bie Bourgeoifie naturgemaß mit bem Bolicewismus bor allem bie Randbewöllerung angftigen und berbehen wirb.

Die frangofifche Bartei ftelt affo bor einer Entichelbung bon ungeheurer Tragweite. Die Stimmung neigte in ben lebten Tagen febr fart gur Lorritgruppe und das "Comité für ben Bieberaufbau" fab fich wohl baburch veranlaft, feiner Rejalution einen Baffins hingugufügen, ber bejagt, bag bie frangofifche Partei fich auf jeben gall mit Mostan ins Ginvernehmen feben folle. auch wenn eine von ber italienischen und fcweigerifden Partei einguberufenbe Ronfereng fein befriedigenbes Grochnis haben

Der Wiederaufbau der Internationale.

2. U. Barid, 24. Gebrunt.

Die englifden unabbhangigen Sogialiften leilten ber fdmeigerifchen foglaliftifden Bartel mit, bag fie ben Borfclag, swifden ben peridiebenen fintefogialiftifden Bartelen Befpredungen wegen einer Organifierung auf internatiounfem Boben eingnleiten, beipflichten.

Emfterbam, 94. Februar.

Wie Telegroof and London melbet haben verschiedene Abtellnigen ber englischen unobhangigen Arbeiterpartel auf bie Tagesordnung ibres Ofterfongreffes einen Untrag gofest, bag Bartet fich ber britten Internationale bos Mostan anfollegen foll. Man empartet, bag es hierüber zu lebhoften Erörterungen fommt, benn bie beiben Bauptfuhrer ber unab. hangigen Arbeiterpartei Ramfan Machonalb unb Bhi lipp Gnamben miberfeben fich einem Anfchlug an bie Boi-

Die Enfente und Sowietrugiand.

Bunbon, 24. Februar (Menter).

Die Friebenstonfereng bat beute ben Beidlug gefaßt, bat Me biplomatifden Begiehungen mit Cowjetrugland nicht wieber aufgenommen werben follen, bevor Comjetruffanb nicht eine Baltung geigt, bie mit ben Forberungen ber Bivilifation übereinftimmt. Ingwifden wird ben Manbftaaten Ruglanbs angeraten, fich eines Angriffe auf Ruftanb gu enthalten, boch mirb ihnen gleichzeitig bie Unterftunung ber Alliferten fur ben Gall eines Mugriffs Ringlands angefichert.

Baris, 24. Februar.

Saint Brice fellt im Journal' mit, man habe fich in London grundfahlich über bie ruffifde Frage geeinigt. Reine Armee, Die gegen die Comjets tampfe, werbe in Bufunft irgenbeine Unterftubung erlangen. Der poinifchen Regierung foll anempfohlen merben, jebe offenfive Sandlung gegen ben Bolfdewismus zu vermeiben. Jeboch follen Bolen, Finnland und bie baltifchen Staaten unterftubt werben, im Ralle biefe einem bolidemiftifchen Angriff ausgeleht felen. Es murbe grundfablich befchloffen, mit ben Beriretern ber Comjeta über bie Bleber. aufnahme ber Canbelsbegiebungen mit ben ruffifden Genoffenfdaften gu berhandeln, joboch gu bermeiben, über die offigielle Unerfennung ber bolfdewistischen Regierung an sprechen.

Wenn die Angaben bes Barifer Blattes gutreffen, bebeuten fie ein weiteres Burudweichen ber Entente in ber Frage der Aufnahme der Sandelsbegiehungen. Die bisberige Forberung, nur mit den Genoffenichaften gu berhanbein, wird fallen gelaffen. Es foll nun auch mit ben Ber . tretern ber Comjets verhandelt merden. Bie biefe Berhandlungen auf die Dauer obne offigielle Anertennung fobren teine Berichtigung der Mostoner Regierung geführt werden konnen, ist ein Geheinung der Entente Diplomoten

Beflemmungen.

Die bürgerliche Breffe fommt aus ihren Beffemmungen megen ber Rufland gegenüber einzuschlagenden Bolitit nicht beraus. Ebenso wie in ben Regierungefreisen berricht in ber Breffe das wiiftefte Durcheinander. Die alten abgeflapperten Schlagmörter muffen umgeprägt und neue Balgen für die Breffe-Phonographen angefertigt werden. Befummert fragt Grof Reventlom, ber tapfere Beimfrieger:

"Goll Deutichsand bie Comjet-Republit anerfennen ober nicht? Coll Deutschland Sanbelabegiehungen mit Sowjetrug. land anbahnen, und wenn: unter Berudfichtigung welcher feitenben Gefichtepunfte?

Dug Deutschland fich auf einen Angriff ber buffifchen toten Armee gefaßt machen, und wenn; was fonnte es tun, was bürfte es tun?"

Borläufig bat ber Graf die Antwort auf biefe Schidfalsfragen noch nicht gegeben. Er brobt aber mit einer ausfammengefahten Stellungnahme" in einem fpateren Artifel. Seute mocht mur die dem Grafen Reventlow gefinnungsvermandte "Rreug-Big." ihrem gepregten Bergen

So fehr auch vom wirticaftlichen Standpunkte aus eine Annaberung an Rugland gu begrufen mare, fo befteben boch andererfeite die fenverften und gewichtigften Bebenten gegen eine Berftanbigung mit ber Comjetregierung. Die Auffaffung Lloud Georges, bag bie Gefahr einer friegerifden Expansion des ruffischen Bolichewismus nach Europa nicht so groß fei und bag fie um fo geringer werben wurde, je mehr man Rugland durch ausmartige Sandelebegiebungen wirticoftlich belebe. und bağ der Bolfdewismus, aus der Rot geboren, mit ihr verschinden werde, dermögen wir nickt zu beilen. Das wahre Ziel der Sowjetregierung liegt nicht auf wirtschaftlichem, sondern auf politischem Gediete, in der Absicht der Durchderingung Europas und der Welt mit dem Gedansen der Weltrevolution und hier liegt die große Gefahr, ber man fich nicht verschliegen follte '

Much der Demofrat a. D. Gothein ichilbert im ,8 Uhr-Mbendblatt" die vom Often her drobende rote Gefobr. Er fiebt aber feinen anderen Ausweg, als fich mit Sowjetrufland gu vertragen. Er fcreibt refigniert:

"In biefer Lage bleibt uns taum etwas anderes übrig, als aller fcweren Bebenten bie Begiehungen gu Somjetrugland aufgunehmen. Durch ben Frieben bon Berfoilles find wir wehrlos gemacht, ift uns berboten, bas Bolf gu ben Baffen gu tufen. Und fefbit menn une bie Entente angefichte ber brobenben ruffifden Gefahr Die Erlaubnis bagu gabe, fo murbe bas beutiche Bolf biefem Rufe nicht Folge leiften, um für feine Bwingberren im Beften, bie Frangofen und Belgier, fur die im Often und Guboften, die Bolen und Tichechen, die Raftanien aus bem Feuer gu bolen. Um bas bentiche Bolt gum Rampf gegen ben Bolichemismus reif gu maden, mare eine Befeitigung bes griebens bon Berfailles die Boraussehung. Diefe Ginsicht ift heute weder in Baris, noch in London, noch in Warschau vorhanden. Uns bleibt also nichts anderes übrig, als uns mit ber Cawjetrepublit gu vertragen und ben Berfud gu maden, friedliche mirticaftlice Begiebungen mit ihr angubahnen."

Go fichen die politischen Roche voll heftigster Beklemmungen herum, und felbst ein fo einfocher Beschluf wie der, die wirtschifflichen und politischen Begiebungen Somjetruffand aufgunehmen, verurfacht ihnen die ftarfften Befchwerben. Bergebens sucht man in der "führenden" Berliner Breffe die nückterne Auffassung, wie sie beispielsweise die "Frankf. 8tg." vertritt. Das Blott mundert fich darüber, daß die Regierung erst jeht der Deffenblichseit mit-teilen ließ, daß Deutschland sich totsächlich nach dem Frieden von Breft-Litowif mit Cowjebrugland im Frieden befinde. Denn mundes bon bem, was im Laufe bes lebton Jahres bis in ben Winter hinein entweber von ber beutschen Regierung ober mit ihrer ftillickweigenden Duldung in den baltischen Provinzen und in den deutschen Oftvrovinzen geichehen ist, habe gor nicht so nusgesehen, als ob wir uns im Frieden mit Mossau befänden. Aber auch die jetige Erflärung, sobrt das Wort fort, bringe uns nicht das weiter, wenn nicht ber Inhalt unferes Berbaltniffes an Comjetrugland erneuert mirb.

"Der Friede bon Breft-Bitoroft ift bon ber Entente für nichtig erffart. Aber auch ohne ibn find durch die Ereigniffe fo tiefgehende Menberungen in dem Beftande der Oftgebiete ein-getreten, daß gang neue Bereinbarungen not. wendig geworben find. Bir nehmen an, bag biefe ohne Schwierigfeiten guftanbefommen werben. Borauf es aber biefem Mugenblid am meiften anfommt, bas ift bie Berftel. lung eines geregelten Austaufchvertebre mit Rugland, auf beffen Romendigfeit und Wert für beibe Teile ber bolichemiftifche Gefandte Ropp fürglich eindringlich und gutreffend hingewiesen bat. Die fori bestehenben Briebenszustanbes mit Rugland fagt barüber leiber nichts, aber wenn nun wirflich Friede mit Rufland befteht, bann ergeben fich doch die bernunftigen Forberungen fur einen freb-lichen Berfebr aus biefem Rechtsverhaltnis gang von felbit, und bann barf man nun wohl auch annehmen, bag bie beutiche Regierung fich biefer Frage mit etwas graferer Lebhaftigleit und Rraft als bisher annehmen wirb."

Diefer Mahnung bes bemofratischen Blattes farm man mir beipischten. Die Regierung hat sich zwar neutich in Brein Offizionis selber bescheinigt, daß der von der unabhangigen Breise gegen sie erhobene Bottourf der Bernach-lässung der Offragen "nicht autresse". Sier wird min von einer der Regierung mobestehenden Seite bestätigt, daß mufere Bortourfe burdaus om Plate find.

Die beutscherussischen Berhandlungen.

Berlin, 94. Februar.

Die bereits angefündigten Berhandlungen, mit dem Berleeter ber Sowjetreg erung über bie gegenseitige Beimfchaffung ber Rriegsgefungenen werben bon ber Reichsgentralitelle für Rriegs. und Sivilgefangene burch ben Borlibenben, Reichetommiffar Studien, und in beffen Bertrerung bon bem felloentretenben Borfipenten Schlefinger grfiffrt. Ergebniffe ber Berhandlungen werben burch bie Reie's.

gentralfielle befanntgegeben; nichtamilide Auslaffungen und fonftige an dieje Berhandlungen gefnupfte Ronn inationen er-

Die Berhandlungen werben auf einem rein humanitären Standpuntt geführt. Das internationals Note Avens weiches

gewiffe Auspaden libernontmen hat, wird bei den Berhandinns beseifigt fein.

Die Betedigung humanitater Organisationen und 3m effenberbande an der Durchführung der Aufgabe wird tes scitig erjolgen,

Auflands Programm des Warenaustaufches mit dem Mustande.

In der "Etonomisschebtaja Chija" dom 22. Januar fdreibt ber ftellvertrerenbe Borfibenbe bes Oberften Birfdulls rates irver die Aufgaben bes Warenaustaufches Schojetruffant mit dem Anslande:

Die Rieberlage und Bemildtung bon Roleichaf, Judentiff und Denitin, die Entwicklung ber revolutionaren Arbeit bewogung in ben eigenen Ländern und die objefrive Loge Bolfavirtichaft grangen die Entente, affen die Blodade Gari ruhlands aufgrieden. Die Grundensgabe der Entente best feht darin, bas fagraliftifche Rugband nicht mit Boffen, fordet auf fuieblichem Bege mit Bilfe von Commis voyageure (Cambel reisende) und Syndifaten zu erobern. Bu biesem Zwede mote bad internationale Rapital Ruhland als Agrartand, als et Capital einsoche Rolonie erhalten sehen. Aus Aufland Brot. Sant, Boriton, fowie verichiebene Robrungemittel gu erhalten bas ift ber innerfte Bunich von Jeatien, Frankreich und England Bedelle die und im Busbaufch fore Fabrifate, Stiefel, Mantel und 907 diebenes anbere ambieten.

Indom wie nun jeht in Banbelibeziehungen mit ben fare liftifden ganbern eintreten, muffen wir und einen floren Be bes Barenaustaufdes ausarbeiten. Unfere Aufgabe ftebt barin, ben Ummanblungebrogeh Bluglanbe aus einem Coll agrartand in ein Induftriefand mit allen Rraften gu foteiert Mabrend des Krieges berfuchte Ruftland infolge der Und brechung der dlonomischen Beziehungen mit ben anderen Rinde eine Reihe bon Indufirien bei fich zu berpflangen und gu Staffen wideln. Die Blodade ftieft Ruffland noch weiter in der gleich Richtung. Diefe Induftrien muffen unter allen Umftanden mein began

entro delt merben.

Der Kriog und bie Revolution fuhrten baffin, bag bie t nische Ausrissung ber Betriebe nicht erneuert murde und beine stante Abnuhung der Maschinerie eingetreten ist. Die B möglichkeit, aus dem Austande Ma'chmenteile zu erhalten, febte oft die Industrie in eine aussichtslose Lage. Unter bie beit i Umftenden muffen wir bei dem geringen Fonds von Erportmer liber die wir verfügen, banauf achten, daß wir aus bem fie lambe mer Brobuftionsmittel, Mafchinen an burfen wir nach den Maffenverbrouchbartifeln jagen, die und geboten werben. Bur in gang besondern Ausnahmofallen ball wir uns diefen Lugus gefiatten. In erfter Reibe muffen mit bem Austande Lofomotiven und die notwendigen Teile für und Dampfichiffe erhalten.

Unfer Egport. Fonds find Robftoffe, bie in miff Rabriten und Berton nicht berarbeitet werden fonnen, fowit Rongessionen, die wir dem ausländischen Ropital barbi formen. Die Ententelander haben ben Boben ber wirticafti Beziehungen eine Sowjetzustand noch nicht fest beichritten. Und Aufgabe muß es fein, ben Durchbruch ber Blodabe gu bergen und die icon erreichten Resultate gu beseftigen. Ga ift notwell eine verstäckte Borbereitung zum Borcovousbunfch mit dem Blande vorzumehmen und zu diesem Jwed alle schon bestehrt. Pläne nach dieser Richtung durchzuprüfen.

Die Bertufdung beginnt.

Mis bie blutigen Ausschreitungen befannt murben lich ber nationale Bobel in der Berjammlung des Bu Reues Baterlandes guichulden fommen ließ, wurde von flandiger Geite fofort erflart, es fei eine "ftrenge Un udning" gegen die Uebeltater eingeleitet worden. fenten im voraus auf biefe "Unterfuchung" feine gt Bofinungen, weil wir erfahrungsgemäß wiften, bag fie ausgeben, wie das hornberger Schiegen. Bie recht darin hatten, beweift die folgende Meldung der offine "B. B. N.":

3m Bufammenhange mit ben Beröffenflichungen fibet Bortommniffe bei ber Sprengung ber bom Bunde Reues W land am 20, 2, einberufenen Berfammlung, find auch eine guhl von Angehörigen ber Reichewehr, infonderheit ber giff in Doberit fiebenben 2. Marinebrigabe namentlich nanne worben. Bie bie Brigabe bei ber vorläufigen Bir mung festgestellt bat, handelte es fich babei um völlig unfcolle Berfonen, Die nur ber Berfammlung beimobuten, feinen Be an ben Tumulfen, und baber auch feinen Unlag jum Ginst? formen. Eine gerichtliche Unterfindung ift trothem gegen Cabbi Sistierten eingeleitet morben. Es bleibt jedoch sebhaft 88 bauren, dog von irgendwelcher Geite durch Be öffentlichung ber & Ramen Berfonen an den Branger geftellt met betbe benen noch ben haft ven Keiri Sicherheitmoebe, feinerlei ftrafbare Danblung geworfen merben fonnte.

De haben wir die Beiderung! Die verhafteten fonen find allesamt "unschuldig", und ohne daß fie irbe einem Mugengeugen gegenübergeftellt morben fühlt fich eine offigiofe Stelle veranlaft, eine öffenlie Ghrentettung für fie vorzunehmen. Diefe Barte nahme für die Berfammlungsftorer wirft um fo ber fordernder, als in der nationaliftiiden Briffe anstrud festgestellt wird, daß nicht Baltifumfoldate fondern Angehörige der Marinebrigade die eigentlichen Rubestorer maren. In "Deutschen Beitung" schilbert einer biefer Radauma fonar feine Erlebniffe und bebt babei als befonders rübm werte Tat die Berftorung der in der Berfommlung of legten pagififtifchen Biicher und Schriften bervot. diefen Leuten foll, wie die "B. B. R." anflindigen, naduumeifen fein, auch diese nationalistische Belbentat P wie fo viele andere, ungefühnt bleiben.

Bei folden Rechtsverbaltniffen im neuen Deutit wird bie Reaftion fich bie Sprengung von gegnerifden fommlungen balb gum politifden Bringip maden und bewoffneten Stofitrupps für unberlehlich und feinem 916 unterflebend erflaren loffen. Bielleicht findet fic auch für eine "guftandige" Stelle.

Bebendmitteffrnwelle in Lubwigehafen. Anlählich bet schenden Lebensmittellnappheit tam es in Inderigeafen. Dienstog abend zu großen Demonstrationen, wobei state Bebensmittelgeschäfte gestürmt wurden. Die franzörische darmerie nohm Berkostungen ber

Diritie

Reun Ottori

Sabotage der Cebensmittel-Bewirtschaftung.

Bie die "B. B. R." von guftandiger Geite erfahren, bat ber Juftigminifter auf Erfuchen des Reichswirtichaftsminifters die Beamten ber Staatsanwaltidgaft angewiefen, gegen folde Berionen energiich vorzugeben, welche Landwirte zur Richablieferung öffentlicher bewirtschafteter Er-Lanbrate und Gemeindebehörden angmveifen, dafür gu lorpen, daß die Erzeuger endlich ihren Lieferungspflichten nochkommen. Wie wenig bisher in diefer Sinficht geschen ft, zeigen die folgenden Einzelheiten, die uns von einem Brititellungefommiffor des Groß-Berliner Bebensmittelberbandes über bas Berbolten der landlichen Befiter in der Ablieferungsfrage und gegenüber ben Gefiftellungsfommiffaren mitgeteilt werden.

In bem Orte Daden berg, Areis Ofthavelland, wurden b B. 18 Schweine, 17 Stud Rindvieh und 9 Schafe niehr feit-Beftellt, als bie lebte Bichgablungblifte angab; bei einem Beliber allein 9 Rinder mehr, als er angegeben botte. Bei einem Defiber in Belgin, beffen Gobn Schichfter ift, wurden eben-

falls 6 nicht angegebene Schweine gefunben.

19.

Jack .

ı

das

ITL

tions

ate

INUE

ann

56

8

prints Tight

ME ST

100 en!

10-

部

Dag die Bofiber aber nicht nur vielfoch ihren Beftand gn niedrig angeben, sondern auch die behördlichen Bertreter bei hren Ermittelungen beläftigen, zeigt ein befonders fraffer gall in Doben bruch (Ofthavelland). Muf bem Gut Johannisthai, beffen Befiber ein Cobn bes ehemoligen Minifters Delffernt fein foll, wurde eine bebordliche geftstellungsfommiffion bon 20 bis 30 Befibern und beren Infpeftoren, Die alle mit Anuppeln and Stoden bewaffnet maren, empfangen. Ohne bag die Rommiflion überhaupt gu Borte fam, nahmen die Agrarier eine Drobenbe Baltung ein und verjagten Die Rommiffare mit bem Bemerlen, def fie noch frob fein tonnten, fo glimpflich abgufommen. Babrend ihres Rudwegs nach bem 15 Mometer entfernten Oranienburg murbe bie Romniffion berfolgt. Tropbem Diefer Borfall fofort bem Landraisamt Rauen gemelbet murbe ift aufer einem Schriftwechfel gwifden hobenbruch und bem Banbratsamt nicht bas geringfte gefcheben.

Anisheimend sehlt dem Londrat der Wille, sich und ber Regiering die ench bei dem Borfost von den Agrariern träftig be himpft wurde, den nötigen Respekt zu verschaflen. Aber das ist nicht verwunderlich, folunge der Land-und seine volksseindliche Propaganda ungehindert bebeiben tann. Allein feiner Agitation ift es zu banken, wenn ein Teil ber Landwirte die Aufbebung der Fwangs-Wirtidioft fordert und mehr und mehr gur offenen Obstruttion fibergebt. Wenn die untergeordneten Beborden biefen Widerfand ftillichweigend dusden, fann die Regierung die Antorier unt lahmen Erlassen niemals zur Ersüllung ihret Efticht bringen. Es ware wünschenswert, daß die Regie-dung dieselben Wissel, die sie in so imnfassendem Wase gegen die Arbeiter anguwenden weiß, endlich einmal gegen die

bolfsfeindlichen Agrarier gebraucht,

Warum die Rohlenforderung nicht fleigt.

Der Dempfgrund für ben fteten Radgang ber Abhlenförbe-rung ift neben dem Raubbau, der im Kriege betrieben wurde, barn zu suchen, daß es an wichtigen und notwendigen Materiallen in ben Bergiverfen fehlt. Go bor allem auch an gorberbugen. Angeblich formen Forberwagen nicht bergeftellt werben, beil es an den bagu erforberlichen Staftbleden fehlt. In Wahr-Wit aber murben genugenbe Mengen bon Blechen gum Dan bon Forberwagen porhanden fein, wenn nicht die Balgwerfe es borgogen, auch ihrerfeits von den schlechten Balutoverhaltniffen fu profitieren und fie in erhobte Dividenden für ihre Attionace umgemungen. Ge berfaufen ihre Brobution an Bieden faft ausnohmslos an bas Ausland: weil biefes eben bedeutend größere Betrage in bar bafür bezohlen tann, als bie beutichen Berbraucher.

Auch biefe Tatjache ift ein Beweis mehr für bie Mangelbaftigfeit ber beutiden Birtideftspolitif, bie es, um gar nicht bem privatfapitaliftifchen Brojit nabegutreten, gulaft, bag Inbuftricerzeugniffe, die für die Aufrechterholtung bes beutichen Birtichafistebens bon ausichlangebenber Webeutung find, eg. Dortiert werben. Man tann wirflich neugierig fein, wan bie Amtliche Ausfuhrftelle, Die aflein ben Export burchführen foll, und bon beren Errichtung bor einiger Beit gemuntelt murbe, in Birffamfeit eritt. Bagefdeinlich erft bann, wenn es nichte mehr ausguführen gibt.

Be frage gur Gebung der Arbeitsfrendigfeit.

Bir fleben bor einer Roblentataftrophe, ja wir find vielleicht mitten bein Die Reicheregierung bemuht fich in perfonlichen idlungen eine Debung ber Roblenforderung gu erreichen. Das hindert herrn Reichotommiffar Severing, ber bie Bipil-Amolt im Rubrgebiet inne bat, nicht, burch einseitige Unterbritigung politifc miglicbiger Arbeiter Die Gi'mmung unter ben Bergacbeitern gn .berbeffern'. Befondere bie Betrieberate baben fich ber liebevollsten Aufmertfamfeit bes heren Reichs-lommiffare gu erfreuen. Rachftebenbes Schriftfill mag fur fic felbit fpreden:

Beroerfffaft bes Steinfohlentergmertes -Bero nigte Belene und Amalie

Effen Bergeborbed, ben 12 Februar 1020. heren Mathias herrmann

Bemäß ben Berbanbfungen mit bem Bertrauensmann bes Deten Reitstommiffar, herrn hamader, find Sie in unfere Belegichaft wieder eingetreten unter ber Bedingung, das fie fich allen tommuniftischen Benegungen en bieben und, falls Se sach sommunistischen Lenegungen einweien und, saus ber belegische ansichteden. Dere Bedigung haben Sie nicht besolgt und paben eri solches bem Seren Reichstommisar Sebering mitgeteilt. Wit Schreiben bom 21. Januar erteilt uns der berr Reichstommissar bie Erlaubnis, Ihnen zum 1. Wärz die Arbeit zu fündigen. Der Jerr Reichstommissar fügt hinzu, das, salls Sie in der konten. Broischenzeit das Geringste unternehmen, wir gur fofortipen Ent-affung berechtigt find. Auf Grund vorstebender Audführungen ländigen wir Ihnen hiermit gum 1. Marz 1920.

Beche Delene und Amalie. Die Direktion: ges Dr. Beifiel

Allerdings erflatte Cevering bem Betrieberat Bange geniter, er habe bas betreffenbe Echriftitud nicht felber unter-

und er lonne die Entscheidung jeht nicht mehr rudgangig machen. Die Wiedergutmachungstommiffion, bat am Montag Voincare Barfibenber ber Biebergutmachungstommiffion bat am Montag Voincare biebergutmachungstommiffion bat am Montag Voincare einstimmig sum Prafidenten gewählt. Daburch wird eine Rerfirieben, fonbern bas hatte fein Stellvertreter Schrober getan,

dammern, daß dies nicht die geeigneten Welhoden zur Forderung der Arbeitsfreudigleit find, welch lehtere doch eine unerläßliche Borbedingung für die Bebung der Rohlenproduktion überhaupt ist.

Abermals ein Zeitungsverbot.

Unfer Barteiblatt in Remicheid, die "Bergische Bolts.
ft im me, wurde innerfath weniger Wacken zum zweiten wird bemnatt einen Geschentwurf ider die Berleitung bes Pale ber boten. Bei ber Ausbedung des ersten Berbotes alliben und passiven Baltechts zu den Geschentwurf inder die Berleitung bes hatte die Redastion versprechen mullen, über die Politif der jauf in an die Berbotiche ihm austrieben beite bei Ausbeliebe ihm austrieben beite bei ber fordelen hatte die Redaftion versprechen mullen, über die Politif der Acgierung in der Robsen- und Bergarbeiterfrage nur referierend an berichten, mas sie auch fiets getan. Am 23. Februar erhielt lie ploblich jolgendes Telegramm aus Munster i. 28.:

Die Bergifche Bollbitimme", Remicheld, mit Birfung bom 24. gebruar bis auf weiteres verhoten, da fie bas Berfprechen, bie Bolitif ber Regierung begüglich ber Robien- forderung nicht zu durchfrengen, nicht eingebalten bat. Bebrireisfommande VI."

Abgeseben babon, daß das Berbot völlig unbegründet ift, sehlt ibm jede Befristung. Trobbem die Regierung zupesagt bat, in Zusunft nur noch bestristete Berbote ergeben zu lassen, sehr sich ber leistsberrliche General Watter darüber biniven. Daß der westfälliche Staatstommissar Severing dom Willen seiner regierenden Genossen einem reaktionären Weneral gegenüber nicht den nötigen Rachbrud zu verschaften weiß, illustriert den Wert von Negierungsversprechungen.

Die Auswei un sprogis.

Profeffor Rofebern d'Arguto murbe Anjang Februar in einer tommuniftifden Berfammlung verhaftet und in Schutbait genommen. Der Genonnte hat fich an ber tonununiftischen Bropagande nicht beteiligt, fondern dur bei ber Beranftaltung fünftlerifder Abende mitgewirt. Radbem er bis geftern in Schutbaft gefeffen batte, murbe ihm eröffnet, baf er innerbalb 8 Ragen bas preufifche Gebiet gu verlaffen babe. Rojebery d'Arguto ift feit 12 Jahren in Bertin anfaffig. E: bat fich mit mufitpabagogifchen Studien bejagt und eine Ananbl miffenfchaftlicher Schriften verfast. Im wilhelminifchen Doutichland nabm an feinem Aufen balt niemand Anftog, er blieb fogor mabrend bes Rrieges unbehelligt. 3en republifanifden Deutschland wird er ploblich als laftiger Anslander entbedt und foll über bie Brenge geichoben werden. Bir nabern und immer mehr ben vormärglichen Buftanben.

In Baben und Barttemberg wird die Antweifungs. pragis icon feit vielen Monaten gebandhabt. Dert ift men fogar noch fortschrittlicher als in Preugen: man weift nicht nur Austanber, fonbern auch Deutfde aus, fofern fie nicht bas Glud boben, in einer biefer jett von ben Rechtsfogialiften beberrichten Demofratien geboren gu fein. Go murde biefer Toge in Baden der in Bertin ansäffige Genosse Reumann aus-newien, der fich vorübernebend in Lorrach aufhielt und bort für bie U. G. B. D. Bersammlungen athielt. Am 17. Fobruar murbe er burch einen bon bem redtelogialiftifden babifden Minifter bes Innern Rem mele unterfdricbenen Befeht aus bem Bebiet Babens ausgewiesen! Inmerbalb 24 Stunden mußte er bas Magiterlandle beileffen. Doctere Tage lang war ber Ausweifungsbefeff in ben Sanden der Boligei, Die Reumann bor feiner Wohnung auflamerte, ba fie es nicht magte, ihm in den Berfammlungen, in benen er fprach, Die Orber guguftellen.

Die fübbeutiden Ctochen maren gur Reit ber Dobengollernberrichaft fortidrittlicher als Breufen. Der Polizeigeist übermucherte nie bas blientliche Leben. Deute lau'en fie mit Breugen um die Weite, um bei ber Durchführung ber Demo-fratie, im Sinne Deimes und Mostes, nicht nachzuhinten.

Beren Enbendorffs Chrenwort.

Bere Bubenborff, ber es in feinen Rriegeerinnerungen treffich berftand, die Unfahigfeit ober Leidefertigfeit ber Oberften Deeredleitung und ibre Schuld am militurifden Bufammenbruch unter einer Mut von Berleumburgen gegen die Revolution gu berbergen, ift auch in anderer hinficht ein angenehmer Beitgenoffe. Als ihm nach bem Siege ber Revolution die Anoft um fein bifichen Leben ins Gebarm geichlagen war, fab er fich nach einem Austandepaß um und fuchte gu biefem Iwede auch Berbindung mit Ditollebern bes Berliner Bolljugerates. Colin Rog ergablt in ber Berliner Bochenfebrift "Das Tagebuch" bat. über, bog eines Toges berr Lubenborff fich burch einen Mittelemonn um Leforgung eines Baffes noch Schweben an fon gewandt hatte, ber bem Rriegsverlierer bie glucht unter falfdem Ramen ermöglichen follte.

3ch fagte Lubendorifs Bertrauensmann meine Bereit-

fich Colin Rog' Diffe. Die Tatigfeit bes Beierals nach feiner Rudfebr and Schweben beweift, wie febr ibm fein Chrenwort am

Dergen octeoes.

Artenfläger in bem Berfahren jugelaffen worden. Schedomann als Rebenfläger in bem Berfahren jugelaffen worden. Schedomann soll ouch in dem bereits andlingin gewachten Berfahren gegen den Berfaffer der Starz-Groichter. Der Ratenisten gegen den Berfaffer der Bierdonten Sincton Upelair" verbirot, als Rebenflöger musclassen werden, da in der Proschifte Bekanptungen filmt den frühren Win stervräftdenten ausgestellt find, welche gerignet seien, Schedomann in den Augen der Leser herabynteben und verächtlich zu machen.

Reue Bersummlungssprengung in Damburg. Bei einem vom Monistendunde beransoliteten öffentlichen Vortrage den Dr. Magnus Dirtchseleib über "Kerl- und Höherpsianzung des Menschengeschiechts" sam es zu Rubestörung an. Im Saal wurden Struftsomden und Sprengsörper gefunden. Die Sicherheitsvolizei stellte die Rube wieder der und nerhaftete in Versonen. Die "Berl. Bolfozia," meldet dazu, dak sich unter den Verhafteten 7 Versonen mit dem Abzeichen der Bahren. die sich einstellt gen besinden, die sich besanntlich anch an den antisemitischen Kuntzedungen beim Rolssussussussand bervorragend deteiligt haben. bervorragend beteiligt haben-

Gin Birticofterat bee Saargebiete fit fic ionftitulegt. Er beiont ben rein mirticaftlichen Charafter feiner Aufanben. Ge murbe ein Conbernusichut fur bie Roblenfrage

Die Unternehmerverbande im b-leuten Geblet (Rheinland und Bjala) haben fich im Laufe bet leuten Menate gri grofen gentral organifierten Regionalberbanben gufammen. geichloffen.

ortentierung ber Ententepolitit guingungen wentigiance mageichelnlich, ba Poincare besonders in der Frage ber Rumning bes Mheingebiets eine augerit chauminififde haltung einnimmt.

Das bulgarifde Barlament ift bom Minifterprafibenten aufgeloft morben. Die Remochlen follen om a Rarg fatt-

Das Frauenflimmrecht in Belgien. Die belgifche Rommer Frattion auch die fatholifde ibm gufriumt, burite feine Annahme gefichert fein. Borgeichlagen wied, Die Gemeindemden nach bem Bropertionanvahlrecht mit gerrennten Liften fur Mammer und Frauen borgonehmen, um gu berhindern, baft bie Frauen, welde infolge ber Kriegsnachwirfungen in bielen Gemeinden bie Debribeit ber Bevolferung bilben, die tommunaten Körperichaften allein

Dem nieberlanbifchen Transportarbeiterbund ift ein Schreiben des englischen Transportarbenterverbindes zugegangen, bem zufolge die enchischen Organischonen aufgeinebert werden, gloede Unterführung der streitenden bollandischen Kollogen jegliche Ditse für hollandische Schiffe zu verwebgern. Ferner wird neligeteilt, daß die Franzosen die elben Majnahmen treffen. Im Schinf des Schreibens beiht es, dies fet bas erstemal, bas die Internationale im Transportetriebe in so eingreisender Baise ihren Einfluß bei einem Streif gur Gestung bringe,

Unshebung des Cheverbois für Cehrerinnen.

Gine Anfrage unferer Genoffen in ber preufischen Laubes-Gine Anfrage unserer Genossen in der preußischen Landesversammiung deschäftigte sich nit der Frage der Ausbed ung
des Eheverbots für Lehrerinnen und Beamtinnen. In der Antwort weit das Andwosnissischum mit,
daß der Reichsichulaussschaften der Frage zim Bose einer
gleichmäsigen Wegelung im ganzen Neichweberet zur Grörterung
auf die Laresordnung seiner nächten Eihung am 24. Februar
geseht har und daher eine ein seitige Regelung duch
eines der Länder vor dieser Vesprechung nicht zweilung duch
eines der Länder vor dieser Vesprechung nicht zweilung duch
eines der Länder vor dieser Vesprechung nicht zweilung berch
iorge getrossen, das die bis dahm seit amessellen Lehrerinnen
nach ihrer Verbotratung auftragsweise wieder beschäftigt werden lönnen. fchaftigt merben tonnen.

Tagung des Reichsichul-Ausschuffes.

Der Reichsschulausschutz einer am Dienstag zu einer auf zwei Tane berechneten Kondereng unter bem Borfit bes Reichsministers Roch zusammen. Brivandigent Dr. Schwarz vom Reichsministerum des Innern veramete über die Vorbereitungen zur Reichsschultungen in der Zeit vom 7. die zum 17. April im Reichstagsgebönde liattfinden soll. Die Lobb ber Berteter ist ungefähr auf 500 seitgesehrt werden, die Berhandlungen und die Reichsminigen toutecum wie Unterfinatsjeiteidt saulg outgute teinen bie Regierung bindenden Charafter tragen, werben aber für bie fommenbe Schulgesebgebung als werwolles

und richtunggebrudes Material Dienen. Heber ben Wegfail bes Einfahrigen . Beug-niffes berichteten Gebeimer Oberregierungerat Rein hardt-Kriin und Oberregierungdom Löffler -Württenberg. Co wurden Vorschiäge angenommen, wonach die in der Weltrord-nrag vorgeschenen Venkungen nicht wehr abgebalten werden und die böheren Schulen, sowie die Lehrerbistungsanstalten keine besogderen Einsährigen. Zeugutise mehr auskiellen sollen. Die Reicksschullonmisson ist aufguldsen. Die biober militarberechtigien höheren Bribatichulen follen im Jahre 1921 lehtmals Abgangsprufungen unter ber Leitung eines Res gierungstomm ford abbalten, und ben Schillern foll bescheinigt werben, bag bas bestandene Ermnen fruber gum einjährigesreie willigen Dienft berechtigt babe.

milligen Deenst berechtigt babe.

Bur Frage Kölibat ber Lehrerinnen wurde nach Meleraten des baberischen Ministerialras Dauptmann und des badischen Kultusministers Dumme! und nach längerer Aussprache solgende Entschliebung einstimmig angenommen: Der Reichdschulausichuk balt es für deingend notwendig, das die Frage der Berebelichung den Beamtinnen baldigt durch Nochspafie geregelt wird. Bis dahln wird den Unterrichtsbewandlungsgesche geregelt wird. Bis dahln wird den Unterrichtsbewandlungsgesche geregelt wird. geseh geregelt wird. Bis dabin wird den Unterrichtsverwaltungen ber gander empfoblen, für ihren Amtobereich eine vorläusige Regelung für die Lehrerinnen unter Burdigung der Bestimmungen der Reichsverjaffung zu treffen."

Prenhische Candesver'an

Sibung bom 24. Februar.

Das Daus febte die Beratung über bie Dochftmietenverorbnung

"Ich lagte Lubendorffs Bertrauensmann meine Bereit- fort. Der Abg Leibig (D. Bp.) will weber bie geschliche noch bie willigfeit zu, nachdem dieser mir erklärt hatte, bag Lubendorff sochliche Berecht gung bei Berordnung bestreiben, bezweifelt jegoch,

sich verpflichte, nichts gegen die Revolution und gegen die neue ob der richtige Weg eingeschlagen sein, Deberfeit sesche Debendorf von anderer Seite einen Bah bekam, relibrigte Gingerwath, der erneut das Wort nimmt, schwäckt schwenden from Kost Hier Stigkeit des Gererols nach seiner früher vertretenen Standpankt wesentlich ab. Die Abstimmung wird eine namentliche sein und heute statissien.

Rotlage ber Altpenfionare, Mentenempfanger

Schelbemann als Nebenkläger. In dem Versahren gegen den Kriegsbeschädigte und inebesondere auch une helliche Kinder der Verbandellt hat, das Scheldemann und Statz eine Kröme für die den manten Verdisterungsteile, mie Gendenden und Statz eine Kröme für die Greichten gegen den der Meigebeschädigte und inebesonderliche Kollage der von Kriegspesallenen verdandelt. Alle Parteien waren einer Rein ung über die ausgerordentliche Kollage der genen kaben, ist, wie wir erlahren Kolsa Luxemburg andalehr worden. Scheldemann als Arbeitenscheren gegen den Kromen der Gerbeiten zugelästen, auf ihren Zindung zu bandeln. Er empiehle Verbeitster in dem Verfahren gemachten Verdister auch int die gewachten Verschiffer der Cohen zollern diesen Verkasser der Etatz-Proidure Ver Raten fänigt, der die Katidage verden wirken, das die Schildfier der Oohen zollern diesen Verkasser der Etatz-Proidure Verkasser, als Resembungen angehommen. angenommen.

3m Aufchluß baran tom unter Antrag gur Berbandlung, bie Begüge ber Ren enempianger ber Invaliden. und Unfallverficherung ben Beitverbiltniffen ent-iprechend zu erhaben und fur die garudliegende Beit eine geobere einmalige Zuwendung zu gewähren,

Genoffe Chriftanje entwidelte ein betailliertes Bilb bon ber geniger lottigate einbideite ein betautettes Das den der grenzenioser lottige der Kentenempfänger. Er erlannte dankbar die hilfgaktion gewisser Menschehrennde und besonders der danischen Gewerlichaiten an, die ich der notieidenden Kinder angenommen habe, fordette sedach, dah sich der Staat in erster Linie seiner jozialen Pflicht bewußt werden mille. Die voll-ftändige Abwelenheit der Regierung beweise aber deren gtosen Pangel an Verständnis in diesen Fragen. Unserem Antrage murde einmusie au ge fil wirt. murbe einmung gugefrimmt

August Bebel Zu seinem 80. Geburtstag Freie Welf, Heff 8

Erscheint morgeni

Theater and vergnugun en. Volksbühne

Opernhaus Tannhäuser Ballanapas in 2018

Theater on fillowed hink

Der Kronprinz Durisches Thesier

Exampler piele Bredes Schaustie haus

7 Une: Hamilet O4 Absolute H. Aband.)

Fireletion Earl Melakard — Rud. Bernaner

Menlagratzer Straße Schloff Wetterstein Schloff Wetterstein

Komědenkous Freiter Der Biberpetz. Bartiner Thenier u. Dar letzte

Market L

Lessian - Theater n var. Pygmalion Preiting 7 Uhr: Peer Gynt enise's Kanstl.-Theater

Die Marguise von Arcis (Koestant n. Servace, Strahmann-Witt, Veigt) Donnersing 7 U. Zom 1. Male Menagerie. Freitze 7: Hor. Menagerie

Heres Operationhous abendlich 7 Uhr 30 Min. Min Werber a. G. in

Die kleine Hohelt

Residenz - Theater

Evskey Bembrecht

Trimen - Theater AUng Priedmenst nach PEMINA

Gus no Theater Sorrievels Lene her 300 Mal nulgeführt, f eritalissiler Spanistition ming hit Die Wunderzur.

Apolio-Toester Uadher relifiches Varieté - Pragramm!

Tables on Eathern for Tell Montrolate 14514.
Tagi. 75 and Soundage 22 action. 3 Uhr:
Elifo-Singer Deben. Mitch der Montrolate 1500 für Montrolate

Rose-Theater es une. Offe im Sehr tien leben

Walkalla-Theater

Die Cenranstürstin.

Gwens Busch bas er. Febr.-Progr.! Cassian. Charactat C 3 Wybanis Gener 3 Ameteur-Weiten

die Manage State let wele die intrig. Name Ballett is "Approdite".





Radike Grundmann Berlin 5.14 Bresdener Straße 34-35. Luifenhof Moritapl. 7328

Möchstzahlend

Alt. Motalle Fells - Flaschen - Lumpen Fritz Behrans, Blumonstraße 71

Varietévorstellung

Reelles *

Wir knuten

KUPFER

Blai, Zink

Stanniel Cinnielle

necksilher

Alaminiana Colluinid

Metallahfälle

PETERS

MOBUS

G. ERMEL

DEGENER

Gewicht &

Kupfer

Messing

Zinn

Sämtl. Metalle

Quecksilber

Platin

Gold-, Silber-

Abralle

Zahngebisse

kault an riosig

hohen Preisen

6 - Einkaufsstellen

Metall-Zentrale

1. Brunnenstr. 11

2. Fennstruße 48

3. Beusselstr. 29

4. Bahmaoistr. 2

ticke Subsoeberger Sir.
am Anhalter Bahahof

5. Neukölin

Kalaer-Priedrick-Str.229
nabe Hermannplata

6. Weldenweg 72

Zahngebisse!

Platin

Salpeterszures Süber, Quecksiber, sömülehe Metalle kanit höchst-zahiczó Silberacki 190 Christiu Köpanicker 200 kopanicker 200

Wintergarten. Messing 14,50 Blei 9,80 Zink 8,50 Rupfer 25,00 Retguß 23,00

> Franz Stingl, Mechaniker Alte Jakobstraße 69, Quergeb. I r.

Sie haben einen Vogel

Metallabfälle und Alteisen nur an mich verkaufen. Zahle fiber den in den Engekreitungen höchstenserrerten Preiz-Höchste Annonco mitbringen. Eisen- u. Metallgroß andl. Willy Seyditz

Maspageschäfte
Nettkölln, Liberdastraße 4. Telefont 9405.
Zweigstelfent
Hermannd 4. Böhminche Str. 16 (n. Richardpi.)
Borfin, Schödinsser Allee 151. Größere Posten werden abgeholt.

Platin — Zähne — Brillanten Schmucksachen usw. kauft Edalmatalischmelze E. Kresche

ro Zahn 15 .- bis 18 .-

Plating Brennspitzen, Kontakte, Tiegel usw. Goldbruch . Silberbruch kunft on höchsten Togespreises

A. Unger Alte Schönkauser Str. 14-15, Uhren-Ladon

Die Zahneinkaufsstelle

Charlottenburg, Princhestr. 40, v. II. an der Kanturale (flahahof Charlottenburg) kauft tämlich von 9-6 Uhr zu höchsten Preisen alte Gebisse.

Pro Zaho nicht unter 15-20 M., Stifträhae his 200 M., Keepträhme die Hällte. — Brandenaterel-Stifte nach Gewicht (Grumm 260 Mark),

such rechenchene, his 3000 M. Einzelne Platinstilizatine von 20.25 bis 200 M. doch ulcht unter 20.25 M. pro Zahn.

PLATIN-

Breunstifte.
Kontakte usw. bis 300 M. pro Gramm.
Gold- u. Silbergeräte. Schmucksachen und
Juwelen kauft zu den höchsten faxespreisen tärlich von 9 bis 8 Uhr

J. Herz, Fehrbeiliner Str. 52 Sonnabend nur von 6-8 Uhr abends.

An Allelli

Kupferleitungen, Salati sowie samtliche

Installationsmaterialien A. Meigners, Alexanderstr. 30. Stallschreiber - Str. 50/51

Kupfer & 23.- M. 13,- " Messing Zink

Be Geoffnet von 9-6 Uhr Ton

25.00 Mark MESSING 15.00 Mark

alte Gebisse kauft Gotthelm, Mariannensir. 12 und Schmidstr. 17a schallerstrete tra.

GESETZESERLÄUTERUNGEN FÜR ARBEITER UND ANGESTELLTE HEFT I

DAS GESETZ UBER BETRIEBSRATE

mit Wahlordnung u. Anhang Erläutert von S. Aufhäuser

on. 96 Selion / 7. Auillage / Prois 4 Mk

DIE WAHLORDNUNG

Metalle bedeutende Preiserhöhung

Platin-Zahnzebisse, Zahn ba 75 Mark. Goldbruch und Silberbruch! Sal-peters, Silber! Quecksilber! Kupler! Rot-gud! Messing! Nickel! Alumishum! Zins! Standofnapler! Zink! Biel! Flatcheckappeln! Schriitble!. Glübniramplasche M. 100,— alle ei. Gläheirumplasche M. 10 Metalie böchstrahlen

Edelmetall-Einkaufsbureau, Weberstraße 31

Platin höchsten Preis Gebisse John 17,00 M.
kauft Linke Brocherstraße 40
Port 2 IL 9-7 Upr.

Kupler bis 25.50, Messing bis 15.—, Biel bis 10.—, Zink 7.— b. 7.50, Rotguß 23.—, Relozinn b. 50.—, Weißmetall 35.— b. 35.—, Nickel 32.—, Aluminium 17.— b. 20.—, Metalispäne enhlt per Klio, bei größ. Post mehr, Matallachmelse Marlannenstrasse 24 as der Kotthuser Brücke. Amt Mpl. 10658, Nebenauschi-Sendungen von außerhalb werden prempt erfedigi-

"Plasigo-Ankauf"

Platin, Silberbruch, Coldbruch ____ Lutherstraße 21. ----

Warnung! Bruchfilber! Verkaulen Sie Ihr Brachgold und Silber sowie

Platin, Zahngebisse nicht, H. Wiese, Artilleriestr. 30 erfahren haben, denn der Weg ist sehr lo

Achiung! Metalle! Antheben! Zanle in Kupfer, Messing, Blei.
Zink saw, mehr wie Konkurrenz.
Riempaerei Weissenburger Str. H.
Kastanicaallee 83.
Bitte die hüchste Annonce mitrob-ingen.

Personen- und Last-Autos

Alauneto, Vergaser, Zündkerzen.

Befeichtene je ledem Zustande zu haufes genacht.

Berliner Stahlbruanen. Berün-Troptow.

Gardinen

offeriert abgepaste Schaigardines dus Peoster für 20 Mk. Könstiernamittren (für teilig), guter weicher TER von 50 bis 75 Mark und darüber. Ein Bezuch ist inhund

Spezialarztf Haut u Geschlechisleiden

Harn- u. Blutuntersuchungen. Antkinende Bros kilce mit Beschreibe g samit Hellyt fabren im verscht Kuvert orgen binnendung v. M. J.

Munzen, Br efmarkel kauft Grossmann, Johannisstr. Norden 10021.

ahne maturgetred

Friedenskautschaft, bestas Material, pro Zaha
VON 6.— Mark an. Keine Kriegsware.
Spezialität: Kronen von 50.— Mark an.
Tellzahlenz zesiztiet. Garantie 5 Jaine.
onendate Behandlerg, speziali für Kranke und Nervönstasieben une itgelilich. Roparaturen. Umarbeitungen adals

Max Fabian, Dentis Maue Königstr. 38 I.

gegen Bar und Teilzahlung

in grozzer Azswahl zu billigaten Preisen.
Wohnzimmer, Schlafzimmer, farbige Küchen, einzelne Möbelstücke
Grözze Rücksicht! Gekaste Möbel
könen kostenios larern.
M. Landwehr Müllerstr. 7. 1.
M. Landwehr Enit zu Weiderstr.

Erogninielke nebme in Zahlueg.

Alte Gebisse Kein gewöhnl. Platiozahn unt. 14. 20;

Ankauf: Berlin W., Krausenstr. 56/58, Zimmer 1 & Taetich to bis 6 Uhr. VOGLER. Berlin

Kupfer 24.00-25.50 M.,

Atuminium 2000—31.50, Retgali 2000—23.0 Messing 14.09—15.50, Biel 8.00—9.00 per Kil Zink 6.60—7.00, Zonn, Lagermetall kan Schlosserei MIEMANN,

Stallschreiberstraße 55. am Moritaplats

Marie Brandshort in der droniffett in der der der ber ber ber bei en der bei Watura-Institut. Blücherplatz 3 (direkt am Halleschon 16 Sprechftunbe to-1, 4-4 Cornings 11-4.

Berlangen Sie Dr. med. Eurwigs Brendirf olimite Euphilide ardiens ide 1,00 Mt. in intoficuem Americae rom Aiertag p. stämp Berlin S. F. Planm'er 24a.

Lumpenfabrik S. Schefftel choeldern for lede Art Wollumnen Engret Kilo 8 bis 28 A a k Ki. Markusstr. 7, Königst, 6217.

C. Weissert, Ecke Bergsirafe Sprechstunden: 10-12 n. 4-4. Semitars 10-1. Auskunit kon

Tachtigo VERKAUFER Teppiche Möbelstoffe Gardinen

solert gezocht. Meldangen von 11-12 Uhr vormittens. Kaufhaus des Westens G. m. b.H. Berlin W 50, Taucatzlenstrasse 21/24.

An unsere Abonnenten

die bisher die "Prothett" von der Spediti Girschner, Gitschiner Strate 92, becogen habes and zur Zelt unregelmäßig beliefert werden richten wir das Ersochen, sich bet ellend weiterer Bell fernig umgehend in unserer neuen Spedition von P. Lenke, Alto Jakobe straße 48 a. 4 Treppen, zu melden.

Der Verlag-

1)2.

nar 188 Bir.fdpis

Arbeker

5 bie to e und M

, forpie barbie don. Has notines bem \$

urben 8 Hu be bon ge iln denas fie recht . official n fiber

nes to ber gitt entlich ? m gare nen 19 Gingre

teten F fie inte öffentli Barte lo hera Idate gn de daumen rithme

ng out

IIG BD

pen, ni ntat 15 entiffic und in sein

Lige .

Erzberger als Geschäftsmann.

Rapitalverschlebung ins Ausland.

Der gestrige Berhandsungstag im Prozeh Erzberger-beiserich hat wieder eine Jülle von Material aus Tagesticht kracht, welches deweist, wie fran die politische und sinanzielle derruption im neuen Deutschland wurzelt. Aus der Jülle des etrufiant Sectracien Materials rage befonders ber gall ber Kapital. trichiebung ind Ausland bervor. Dr. Helfferich richtete on troberger die Frage, ob er on Kapidalverjchiebungen midgawirkt bake ober beran beleißigt gewesen sei?

den bei der Generale Thalberg.

I und die Generale Genera

Borf.: Biffen Sie etwas über

Beteifigung bes heren Ergberger an Gelbberfdebungen

Die I bech dem Auslande? onlien, wo Stantkannvalt Messer es liegt der Verdacht der Beginnstigung vor.

Stantkannvalt Messer es liegt der Verdacht der Beginnstigung vor.

The 1918 ging eine Angeige dei uns ein gegen den Schweizer

dem An inchtsonwalt Dr. Wichael Thas der g. der der Kapitalver
den an inchtsonwalt Dr. Wichael Thas der g. der der Kapitalver
den and Gelber, die auf Konten des Herra Ihalberg dei deutschen in der Gelber, die auf Konten des Herra Ihalberg dei deutschen in der der der Kapitalver gehören der Kapitalver gehören der Kapitalver gehören kapitalver gehören der Kapitalver gehören kapitalver gehören der gehören kapitalver gehören ben Angeschuldigten gehören eine große Reihe von herren betrorragenben Lebendstellungen. Das tommt baber, weil kapitalflucht nicht ein Bergeben ber Armen, sonbern ein Bergeben Men der Reichen ist. An der Sache ift auch eine Großdank wielist, und ich muß fagen, daß auch erne Großdank wielist, und ich muß fagen, daß auch segen den Direktor dieser diese Schalt, nach der Schweiz bekemmen?

Bis haben Sie Ihr Geld, das doch auch nach hunderisausenben gablt, nach der Schweiz bekemmen?

Erzberger: Das ist auf ganz regulärem Wege durch die Band den geschen ihre Band der geschen ihre Band wisser der geschen ihre Band wisser wie der geschen ihre Band der Geschen wie der geschen der wiesen genannt.

and Berteidiger. Und biefer teilte mir mit, bas ich mit dies Anflage fein Glad habe weil

un höheren Stellen bie Verfolgung ber Angelegenheit nicht gewünscht werbe,

Berfahren murbe ficher niebergefclagen. . Gie muffen bod Strschren würde sicher niedergeschlagen. "Sie müßen doch batt zu Grzellenz Erzderger in einem der ersten Hotels im und dort sechs Rim mer inne hat. Wie hat Erzellenz hörtigte das Geld nach der Schweiz hinüberbesommen?"

hörtigte dem Angeschuldigten und seinem Berteidiger, das könne is auch auf reguläre Art geschen sein. Im übrigen die es mir ganz gleichgültig, ob eine Erzellenz oder ein anderer sichuldigt wurden. Dann erhielt ich eines Tages einen Brieften einem Rechtsanwalt Kahn aus München. Diefer kinnem Rechtsanwalt Kahn aus München. Diefer kinnem Flechtsanwalt Kahn aus München. Diefer kinnen zu der Grzellenz Erzellenz der beste Freund von laberg sei und mit ihm in der Schweiz über diese Angelezunheit Moroden habe. Später fam dann der dönnische Kizelon su ein man n zu mir und sogle, er habe mit Thaiderg gesprochen berger bas Geld nach der Schweiz hinüberbelommen?"—

foll? Jeuge: Dabon ist mit udits besamt. Erzberger:

konne da auch auf reguläre Art geschen sein. Im übrigen

konne da auch auf reguläre Art geschen sein. Im übrigen

konne is auch auf reguläre Art geschen sein. Im übrigen

konne is mir ganz gleichgültig, ob eine Erzellenz ober ein anderer

ichaldigt wurden. Dann erhielt ich eines Lages einen Brief

kind mir, das Erzellenz Erzberger der beste Freund von

alberg sei und mit ihm in der Schweiz über diese Angelezunheit

konne Keckisanwalt Kahn aus Rünchen. Dieser

kind mir, das Erzellenz Erzberger der beste Freund von

alberg sei und mit ihm in der Schweiz über diese Angelezunheit

kind man zu mir und sogte, er habe mit Thalderg gesprochen

kind nan zu mir und sogte, er habe mit Thalderg gesprochen

lool? Zeuge: Dabon ist mir undits bestandt. Erzberger:

Bann haben Sie mir über die Kontrag gehalten, und was ist dabe ist date von der Staats
anwaltschaft das Material im Falle Tholberg erhalten und habe

Eraberger gehalten. Ich babe dabe bei besont, daß bie

Eraberger gehalten. Ich babe dabe bei besont, daß bie

Eraberger gehalten. Ich babe dabe beine Kraber beine Kraberger gehalten. Ich babe dabe beine Kraberger geh

bie Cache werbe nicht fo ichlimm werben.

Dr. Helfferich: Das ist der Baron Rosenderg, der auch mit dem Adgeordneten d. Aichthofen so eing Liert ist. Staatsanwart Messerschaft midt (fortsahrend): Das wird wohl frimmen. Auf meine Fage, die Erzellenz Erzberger mit

Tholderg zusammenkomme, erwiderie der Bizekonful Weimann, daß er Boziehungen mit ihm habe. Im übrigen war Walbenz ipion ageverdächtig, und es war ihm verkoten, nach Deutschland zu kommen. Gleichwohl ift es ihm gelungen, nach Berlin gu fahren, um angeblich bort mit bem Bergog uon Arenberg zu verhandeln. Er ist dann in Bertin beobachtet worden. Der Herzog von Arenderg war gar nicht in Berlin anwesend. Dafür ist er aber mit Freiheren v. Michthosen zusammen-

Geheimrat v. Gordon: Welche Berbachtsmomente bestehen nun dafür, daß Erzellenz Erzberger au den Balutaschiebungen

Staatsantvaft Defferichmibt: Benn Graelleng berger totfäcklich in der Schweiz war und mit Abalberg gesprechen hat, so tit es boch Nar, daß er sich mit ihm über diese Dinge

Dr. Deliferich: Ich babe nun an den Jeugen Erzberger einige Fragen zu richien. Ist dem Zeugen Rechtsanwalt Ahal-berg naher besannt?

Bouge Ergberger: Ich habe und mit Dr. Malberg meines Wissens ein mal getroffen. Daß er ein Freund von mir ware, nuch ich entschieden in Abrede stellen. Während weines Aufenthaltes im Magnift in der Schweig habe ich ihn nicht ge

Er. Helfferich: Ich frage den Bengen auf feinen Eid. Ich betane ausdrücklich, daß ich sehr gut informiert bin: War der Zeuge nur einmal mit Derrn Tholberg zusammen und hat er fich mit ihm niemals in der Schweig getroffen?

Neuge Erzberger: Es ist möglich, daß ich zweimal mit ihm zusammen gewesen din. Aber ich etinnere mich genau, daß ich ihn das lehtemal als ich in der Schweiz war, nicht ge-

sprochen habe.

Or. Delfferich: Haben Sie nicht durch Mittelsmänner ober Mittelsfranen mit Thatberg in Berbindung gestanden? — Erzbergeri Ich weiß nichts dabon; ich glaube nicht. — Dr. Helfferich: Dat Ihre Fran nicht Herrn Thalberg in seinem Burean in Kürich einen Besind abgestattet? — Zeuge Erzberger: Ich weiß nicht; aber ich werde meine Fran danach fragen. — Dr. Delfferich: Besteben nicht Beziehungen wischen herrn Thalberg und dem mit Ihnen geschäftlich ausgammen interespierten Ausberg und dem mit Ihnen geschäftlich ausgammen interespierten Ausberg und dem mit Verrn Thalberg dorgestellt. — Dr. Delfferich: Wie erstären sich Ihre Konten in der Schweiz? — Erzberger: Es bandelt sich um polizische Konten. — Dr. Delfferich: Sie und Ihre Fran haben sich dach lange Zeit in der Schweiz ausgehalten?

welcham Wege das gescheben ist. Es interessiert mich gonz außersordentlich. — Erzberger: Dann muß ich mich erft genau darüber informieren. Ich habe die Angelegenheit durch die Banken gehen lassen. — Dr. Gelfferich: Ich muß iagen, bağ ich es für schwere Kurruptian halte, wenn ein Finanzminister, ber fich selbst gegen Gelbverschiebungen ind Ausland fehr heftig eingesetzt bat, personlich Gelber bann nach ber Schweis schafft.

Sierauf wird Geheimrat Pfeiffer, Borttagender Rat im Finanzministerium bernammen. Bork: In Ihnen eines darüber besannt, daß herr Erzberger Kapital verfcieben baben soll? Zeuge: Dabon ist mit units besamt. Erzberger:

und Thalberg habe ihm erflart, er babe burch ben Beron Obfar truften Gie, daß mit bem Fall Ahalberg auch ber Name bes Rolenberg mit Erzberger verhandelt und biefer habe ihm erflärt, Minifierd Grzberger in Berbinbung gebracht worden jet Minister Sie, das mit dem gat Lyndert alla der kante des Ministerd Erzberger in Berdindung gebracht werden jet Zeuge: Durch die Juntal-Bolt über wacht nas-telle, mit deren Leiter ich über die Sache sprach, war mit der Rame des Ministers genannt worden. Einer der Ange-llogten soll in seinem Schriftsah angegeben hoden, daß Thalberg

feine Begiehungen gu prominenten Berfonlichteiten

berief, und dabei follen die Namen Arenbergs und Ergberger genannt fein. Bor fr: Damit find Die Falle der Go fcjäftepolitif toogl zumeist ersedigt.

Betriebsräte.

Die Borbereifungen gur Wahl.

Die Babltermine zu den Betriebsrätewahlen rücken näher und näher. Unsere Genossen müssen daher in den Betrieben überall ihre Borbereitungen tressen. Es sind Betriebsverfammlungen einzuberufen, in benen alle auf die Wahlen bezüglichen Fragen zur Erörterung steben muffen, benn es ist vorteilhaft und trägt mit jum Erfolg bei den Bablen bei, wenn alle Bablberechtigten über die Einzelheiten des Bablborganges genan unterrichtet find. Die Bertrauensleute tun daber gut, fich fachfundiger Referenten für die Betriebsversammtungen rechtgeitig zu versichern, die ihnen burch ihre Gewerticaft. durch das Barteibureau oder durch die Sentrale der Betriebsräte. Münzspraße 24, vermittelt werden können. Es wird sich empfehlen, Keleinbetriebe zu gemeinsamen Bersammlungen zusammenzuziehen, damit die Arbeit bewälligt und wirklich seder Betrieb erreicht werden fann. Auch sahlreiche Mittelbetriebe dürsten fich zu gemeinsamen Bersammlungen vereinigen konnen, wobei indes darauf zu achten fein wird, daß in den fombinierten Bersammlungen siets nur Betriebe des gleichen Produk-tionszweiges zusammengefaht werden sollten.

Die Bertrauensleute aber muffen fich in die Borfchriften der Wahlordnung felbst sorgfältig einarbeiten, damit fie in die Loge kommen, den Bablborgang genau leiten ober doch wenigstens überwachen zu können. Wir baben in einigen furgen Erläuterungen einzelne Fragen der Bahltedmit berfucht, den Genoffen Fingerzeige zu geben. Mehr zu tun ift in einer Tageszeitung nicht möglich. Die Genoffen muffen fich baber bemühen, mit Bilfe ber in der "Freiheit" gegebenen Sinweise in die Dinge einzubringen durch forgfältiges Studium der Wahlordnung ober aber in den Kurfen der Räteschule Aufschluß über Untlarheiten

Alle diese Arbeit muß schne II getan werden. Wenn es zur Wahl geht, dann müssen alle Fragen geklärt, alle Borbereitungen vollendet sein. Rur so ist ein Erfolg der Liften der revolutionaren fogias Liftifden Betriebsräte möglich.

Ein Eingeständnis.

Seit mehreren Tagen haben wir wiederholt auf jenes Flugblatt von der Bezirksorganisation und dem gelblichen Bollzugsrat der S. P. D. bingewiesen, das als erste Aftion eines politiko orientierten Bahlfampies die Wahlbewegung für die Betriebsräte eröffnete. Roch langem Bogern geht ber "Borwarts" beute endlich auf das Flugblatt ein. Wir wollen, ihreibt das Blatt, "die S. B. D. für das Stneinziehen der Politik in die Betriebseätewahlen verantwortlich machen", indem wir auf das Flugblatt hinweisen.

Wenn das heißen foll, wir wollen die Berantvorfung für irgendwelche Borgange von und auf andere abwälgen.

Jimmie Higgins.

Roman bon Upton Sinclair,

unfchulte bem Manuffript übertragen von Dermynie Bur Rühlen.

Cabbis, ber ein gerechter Mann war und Geset und Oth hung bu feiner Religion erhoben halte, gob ftrengen Befehl. angewendet werden, die offiziell von den Armeeautoritäten wigeheißen waren. In der Art, wie sie in den Disziplinar-baraden von Fort Leavenworth angewendet werden, wo die Lieuten eienstberweigerer aus Gewissensgrunden die Brobe besteben Millen, ob fie totsächlich ein weitherzigeres Gewissen haben, Me ihre eigene Regierung.

Co febrte Jimmie in fein unterirbifches Berlies gurud. Acun Stunden am Tag wurde er mit einer eisernen Rette betart an den Eisenring gesesselt, daß seine Fiiße komm den Boden berfibrien, und fo hing er und erprobte fein Gewissen habas wirklich lange nicht so ftart war, wie es hätte sein en Jimmie hatte Stimmungen ichunlosesten Gelbstdouerns, folternder Zweifel. Er wollte dies gern bot binen Kerfermeistern verbergen, doch laufchten fie an einem Spalt in der Tür, ben der Zar zu diesem Zwed hatte andere singen lassen. Er konnte geichlossen werden, wenn der Ge-angene unter der Folier ausbrüllte, und geöffnet werden,

dine daß der Belleninfaffe es mertie. Berkins borte Jimmie schluchzen und wimmern, mit beibit und anderen Leuten sprechen, die "Erdbeere" und wilder Bill" hießen; er fragte sie, ob aud sie so furchtbar geflisen batten und fich das Ganze wirklich lobnte, ob es der Molution nite? Perfins glaubte, er babe eine wichtige atbedung gemacht, und meldete das Erlauschte Leutnant connett, mit dem Ergebnis, daß in der gangen Expedition manert, mit dem Ergebnis, das in der gangen Erdbeere"
mb Mannern gesucht ward, die den Nomen "Erdbeere"
mb bilder Bill" trugen. Doch konnten sie nicht gefunden
berden; der wilde Bill hatte sich an einen Ort gerettet, zu

Anzahl anderer Internationalisten vor einem kalisornischen Gerichtshof.

Feldwebel Berfins hatte bei feinem Ringen mit Anmie einen großen Borfeil: Jimmies flägliche Geelenfamache war ihm offenbor, während Perfins Seele vor Jimmie verborgen lag. Jimmie wußte nicht, daß Berkins von But und ein wenig Angli gequält wurde. Was zum Teusel waren diese Ideen, die einen armieligen fleinen Brotetarier flärter machten als feine Bedranger? Und wie tonnte der Gefangene dirfe nicht mehr an den Daumen aufgehängt bagliche, geordnete Welt zerstören, in der Verfins lebt, und bei Auffen bekriegte, die fich gegen die der gefangene dirfe nicht mehr an den Daumen aufgehängt bagliche, geordnete Welt zerstören, in der Verfins lebt, und bie Auffen bekriegte, die fich gegen die der geschaften der geschaften die Kuffen bekriegte, die fich gegen die der gerichtsfilbung, die doch ein tieses Gebeinmis war, gerieten Gine Arnee ist eine au, Kompkaved ichiebenen auffälligen Stellen ein in englischer Sprache abgefaßtes Blatat erblidten, bes Inhalts:

Mmerikanische Soldaten! Wist 35r, das einer Eurer Feldwebel gesoltert und zu wonzig Jahren Kerfer verurteilt worden ist, weil er versucht hat. Ench mitzuteilen, wie die Bolicheviff ben beutichen Raijer befampfen?

Bist Ihr, weshalb Gure Beere hier find? Weil die Regierung bes Zaren den frangösischen Bankiers sieben Milliarden Dollars ichulbei!

Seid Ihr bereit, in den Tod zu gehen, um dos ruf-fische Bolt zu zwingen, diese Schulden zu bezahlen? In es Euch recht, daß Eure Nameraden gefolfert werden, damit Euch der wahre Sachverhalt verborgen bleibe."

Ratürlich lafen die amerifanischen Goldaten bas Blafat und wollten wissen, was daran wahr sei. Und gar dald ent-itand das Erricht, daß jedes Wort auf lauserer Wahrheit beruhe. Eilliche Leute besahen noch die von Jimmie verteilten Flugblätter, welche jett biele Lefer fanden. Gar bald kannten ungablige Soldaten den Inhalt und debattierten über die Frage der Berwendung amerikanischer Seere, um in fremden Ländern die soziale Revolution wiederzuichlogen. Archangelif war tein angenehmer Aufenthaltsort, besonders feit der Binter nabte; die Mannichaften begannen du umeren, und icht hatten fie einen guten Borloano!

Die Auforitäten biefer Expedition batten gegen einen Automoten. wicht einmal der Armes-Rochrichtendienst dringen town. toweren Bordien au tonuben, der hisber noch in keiner !

und der Erdbeeren-Curran ftand eben zusammen mit einer Armee ber Weltgeschichte versburt toorden war. Der Göcklich kommandierende des Heeres, der die Politik und die mora-lische Berfassung bestimmte, ließ sich zu Brandreben und geworten Aussprüchen hinreisen, die gesährliche Abeen in Den Goldatenköhren berborriefen, Diskiplin und Moral untergruben. Der Brösident batte an eine Körperschaft Amerifas einen Brief gerichtet, in bem er fdnieb: "Die Arbeiter Amerikas toben in ibustrieller Sklaverei": außerdem erklärie er immer twieder, jedes Wolf babe das Keat, seine eigene Regierung zu wöhlen, über sich leibit zu bestimmen, ohne das sich jemand hineinmikken dürse. Und denartige Worte forach er, wahrend das amerikanische Seen die Ruffen bedriegte, Die fich gegen die .induftrielle Ber-

Gine Urmee ift eine zu Mompfpreden erbaute Mafdine. Gine Arnice at eine zu Mondymbeden erdante Diannie. Jedermann der ins Geer tritt, nimmt var bald beilen Ton an. — die abgründige Berachtung für alle Politiker, ins besondere für die driefektreiberide, diestprechende Moart, für die "Poeasijten", "Trämmer", "Theoretiker", die nicht be-greisen konnen, das Beschäft des Wienichen sei Schlachten zu schlagen und zu siegen. Alle Offiziere des alten veeres, die im Weit-Point erzogen waren und die Amdition der Klassen. herrikanst im Mint botten, bielten sich für eine besondere Rosse, alauften, der Gehorsom vegen sie sei ein hottaggebe-Rasse, glaubten, der Gehorsam gegon sie sei ein nottgegebe-nes Geset, und die neuen Offiziere stammten größtenteils aus wohlhabenden Kreifen und hatten kein Berfiandnis für Menschenrechte. Es behagt ihnen keinestvegs, einen wisi-Menschenrechte. Es behagt ihnen keinelswegs, einen bestüllichen Kriegssekreiär zum Borpesekken zu baben, den der "Brüstbent-Höcksterumandierende" eingesett hatte, und sie derbargen ihre Emdörumg nicht, wenn dieser dassischriche Kriegssekreiär detressischreiß der Diemiverweigerer aus Gewistensgründen Beische erlieh, die auf Sentimentalisät und Adoorie gegründer vorren. Deshalb erlandte sich die Heresmalishten, diese Beische ihren ergenen Ansichten gemän ausgusichren. Je weiter entsernt die Ranglei des Positistischen Kriegssechen werden bestehe in der Beische und iefretärs war, desso mehr veränderten sich die Besehle, und derari war das Phänomen möglich, das den armen Ammie so sedr verwirrte — die Bolitik ehrlich menschlicher Pasififten in Bajhington wurde in Andongelif von einem Somitee Polizeisergeanten gekonsbabt, die in einer Schule der Korruption und Granfamfeit berangezogen worden waren; von einem Ex-Eindrecker und Raufbold, einem Arhänger Tanunung Halls und einem römisch-fatholikisen ーノアーちん (Editur folgh)

b ift dos nicht richtst. Unfer Finwels auf das Flugblalt bort irrsumsicht. "Wit sedem wekkeren Hundert Arbeitnehmer peigert sich die Zahl in derselben Weise um se ein Ritnufzudeden, die uns und unseren Genossen in den Gewersschaften einer Sinde bezichtigen, die sie seis se anschaften einer Sinde bezichtigen, die sie seis se anjedach beihen: "Wit weiteren zweihundert Arbeitwehmern steigert gen baben, wobei wir moes betonen mochten, daß wir fich die Babl in berfeiben Beife um je ein Mitglied ufm. in der Buhrung eines politisch orientierten Bahlfampfes feine Gunde, fonbern unter ben gegenwartigen Berhaltniffen einen imousweichlichen Zwang feben.

Um nun aber feine hintermanner gegen unfere Bor haltung in Sout zu nehmen, ichreibt ber "Bortvarts"

iolgendes:

"Der Boilgugsrat ber auf dem Boben ber S. B. D. ftebenben Arbeiterrate mar wieberholt an bie Gewert. fchaftstommiffion herangeweien und hatte Berhand-Lungen mit beiben Bartelen (G. B. D. und U. G. B.) vorgefologen, um bie Aufftellung einheitlicher Gewert. fcaftoliften unter Benmeibung bon Barteiliften berbeiguführen. Die unabhängige Debrbeit ber Gewerlicafistommiffion lehnte nach vielem hinzögern diesen Borichlag ab, "ba man um politische Wohlen boch nicht berumtomme."

Da ftimmt etwas nicht, verehrter "Borwarts"! Der Gemerticaftstommiffion ift weber bon einer folden Anfrage bes gelblichen Bollzugerates, noch weniger aber bon einer folden Untwort emas befannt. Bie tonnte die Gevertichaftstommiffion, die fich boch in ibrer Mehrheit bor einigen Bochen, als die Gestaltung der Rämpfe noch nicht so genau zu übersehen war, für ge-wertschaftliche Liften entschieden hatte, eine solche Antiport geben?

Richtig ist bagegen, daß sich Herr Brolaf als Be-auftragter des Bollzugsrats der S.B.D. an Herrn Kör-ken — der unseres Wissens noch nicht die Gewerkschafts-Kommission darstellt - gewandt bat, um eine Bereinbarung Der bom "Bormarts" gefennzeichneten Art berbeiguführen

Welche Antwort er barauf erhalten hat, ift uns nicht befannt. Dag Rorften jedoch die bom "Bormarts" - in Anführungszeichen, also als wörtliche Wiedergabe — nochgebrucke Ausfunft erteilt haben soll, das glaubt doch der "Bormarts" felbit nicht.

Der "Bormaris" aber fabrt fort:

"Die Abficht (ber gar nicht befrogten Gemerfichaftstommif. Bon) ging speifellos (!) babin, erft ibre eigenen Borbereitungen gu Enbe gu fugren und und folange bingubalten, bamit wir bann mit unferen Bahlarbeiten gu fpat tommen und bementfprechend muf einen nennenswerten Erfolg nicht rochnen fonnen. Diefe ischon häufig mit Erfolg angewendete Weihabe ift bon uns biesmas bereitelt werben, und baber wohl auch der große Cerger auf bez anberen Geite."

Bas heißt das? Doch nichts anderes, als das die Leute ftols dorouf und erfreut darüber find, daß fie uns mit ihren Borbereitungen für eine politifche Bablbewegung gubor. gefommen find, obwohl unfere Benoffen den gehaffigen Berfuch gemacht haben, die Unichildelammer auf der anderen Geite hinter das Licht ju fubren. Darin aber liegt doch das Eingeständnis, das man eilends bie Borbereitungen für den politischen Wahlfampf getroffen hat, um als Erster auf dem Plan zu sein. Wir bestätigen den Anhängern des "Borwärts", daß ihnen das gelungen ist, und empsehlen ihnen, sich der Gemigtung über ihre Tücktigleit voll hinzugeben, aber auch nicht mehr zu leugnen, bag fie diejenigen waren, bie den politifden Rampi um bie Betriebsrate eröffnet baben.

Bum Schluß feiner Betrochtung fehrt ber "Bortoarts" wieber auf ben Boben ber Logit gurlid, indem er feine Genoffen aufforbert, "mit oller Rraft für den Gieg ber Bor-Schlagsliffen ber G. B. D. bei den Betriebsrätemoblen gu

jorgen".

Achtung, Angestelltel

Die Delegiertenbersammlung ber Afa unterftrich noch ein-Mal die vom Pemptvorstand herausgegebene Wahlparole zu der Beiriebsratswahlen. Die durch Delogierte des Jentralverdandes der Beiriebsratswahlen. Die durch Delogierte des Jentralverdandes der Angestellten eingereichte Reiolution, welche die Asa auf eine Wahlparole "zur Wahl revolutionärer und sozialistischer Betriebsräte" seislegen sollte, wurde einstimmig gegen die drei Eilimmen der Einreicher abgelehnt.

In ber Ausspriche wird ferner festgestellt, daß es dei ber Aufficung der Wahlisten für die Afo-Mitgliedschaften leinen gewersichaftlichen Egoismus geben bart, sondern uur die Auch-

tigfeit zu entscheiben bat.

Beiter wurden brei Ausfunftsabenbe befchloffen, in benen ben Afa-Mitgliedern in fnuppen Linien die Bahllednit und der Inhalt des Gesehes nabegebracht werben sollen.

Jusammenfassend ging aus ber Delegiertenbersammlung herbor: "Die Bahlen möglichft gemeinfam mit ben Arbeitern vorzunehmen, auf freigewerlichaft-Ucher Grundlage unter Ausschaltung jeder politischen Tendens." Arbeitegemeinschoft freier Angestelltenberbonbe.

AFA-Funttionare und Ausschusunitglieder!

Am 25. b. M., abends 6% Uhr, findet in der Reuen Welt, hafenheide 108, eine Bersonwillung statt. Ahema: "Die Betriebsratswahlen uftn." Erscheinen ist Pflicht. Arteitsgemeinschaft freier Angestelltenbeobande. Ortojekretariat.

Bu ben Betriebsrafswahlen.

Am Sonnlag, ben 18. Februar, fand in den Boruffiafalen, Beigensee, eine bom Gewerschaftstartell Beihensee einbarusene difentliche Bersammlung der Kopf- und Sandarbeiter fiait. Geffe Mufhaufer legte in feinem mit Beifall aufgenommenen Abstend das Lufinnbelommen dieses Geseines klar. Es sei ein Produkt der Kompromisselei der bürgerlichen Parteien mit den Bechtssozialisten, dessen ungeachtet ist es unbedingt notwendig, sich an den Wahlen au beieiligen.

Nach ledhafter Debatte wurde folgende Entschliehung ein-

Rimmig angenommen:

Aroydem das Betriebsrätegeset bazu geschaffen worden ist, der zusammendrechenden sapitalistischen Wirtschaftssordnung auf die Beine zu beisen, nung es Bilicht jämtlicher Angestellten und Arbeiter sam, sich an den Betriebsrätewahlen zu beteiligen. Eine Bilicht mit es jerner sein, wirtlich revolutionare Betriebsräte zu wählen, damit auch dieses Geseh zur Wasse im Befreiungstampf der Arbeiterschaft wird.

Das Wahlafter. Bahlberechtigt zu den Beiriebsrätewahlen find, wie wir ouf vielfache Anfragen nochmals Gemerken, alle über 18 Jahre allen mannlichen und weiblichen Arbeiter und

jedach beifen: "Mit weiteren zweihundert Arbeitnehmern fteigert

Gewerkschaftliches.

Teilftreit im Badergewerbe Groß-Berlin in Gicht,

Die in ben Grofbadereien befchäftigten Badergefellen baben b. D. das Angebot der Brotfabritanten als ungenügend und nicht der Gerechigkote entiprechend, abgelehnt. hatten dech die Brotfabrikanten nur zugestanden, dewielben Arbeitslohn wie die Kleinbetriebe zu zahlen, tropbem das Arbeitspenfum des einzelnen Arbeiters bedoutend höher und durch die leikweise vor-Sambenen maichinellen Ginrichtungen nicht ausgeglichen wird. handenen nicht argunehmen einrichtungen nicht ausgegitchen wird. Falls, was nicht argunehmen ift, die gesamten in Betracht kommenden Betriebe es zum Kampf sommen lassen wirden und bendaufoge deren Produktion aussehie, würde die Berjorgung der Bedösterung dadurch nicht in Villelbenichaft gezogen, da dieset Ausfall durch die Kleinbotriebe mit bergestellt werden könnte und wird, da ja wur ein Drittel des Bedaris betroßen wird. Für das Kublikum würde sich nur ergeben, das Brot nicht aus den Boolose und sonstelle aus den kom Kublikum würde nichtigten eine der den der dinnen, sondern dies das den Ruskeriaden zu beziehen zu beziehen.

Bottojs und sonitigen Goschoften entriehmen zu konnen, jondern bies aus dem Büderloden zu beziehen.
Wegen des Erlasses des Kriasses dem Gewertschaftsbund mit dem Rewertschaftsbund mit dem Rewertschaftsbund mit dem Reichburchrung in Verdindung mit dem Gewertschaftsbund mit dem Reichburchrung in Verdindung machitehender Beschalt der fatigefundenen Unierredung nachstehender Beschalt anten zum Buwuhftein fringen ward, das ihre Kallmiation auf diese Berordnung bersehlt ist.

Der Reichswehrminiftez

Berfonlicher Gierb.

Berdin B. 10, ben 21. Februar 1920. Bendlerftraße 14.

Bu den bon soilen des Gewertschundes gegen die Berfugung des Cherkommandos Roste bom 16. Februar 1920 geltend gemachten Bedenken hat der herr Raichwehrminister

mich beauftragt, nachstehendes zu erklären:
Giner Stillegung der gosamten Brotbersorgung Berkins könne nicht rubig zugeschen werden. Bei den augenblicklich stevedenden gewerkschaftlichen Berhandlungen im Bäckeregewerbe betreffen die Dissernzbunkte jedoch nur einen Toll der Betriebe. Der herr Reichswehrminifter benkt gar nicht boran, fich ichigend bor die Unternehmer zu fiellen. Er wird fich bedsich schühend vor die Unternehmer zu siellen. Er wird sich des bald in die jedigen Auseinandersehungen nicht ein unt ich ein unt ich en. Gollte das wider Emvarten in einem späteren Zeichundt doch erforderlich werden, so wird es erst geschehen, nachdem sich der herr Ausgewähren sich dem deren Abgewähren sich dem deren Abgewähren Zegien und dem Borsihenden des Verbandes der Bäder und Konditoren ins Eindernehmen geseht dat.

Aus Rausch, Mesterent im Neichtsvehuministerkum.

Die Gesellen der Betriebe werden nun zeigen, daß sie gewilkt sind, ihr Necht zu bestaupten. Gleichzeitig appellieren sie aber an die Einsicht und Sondaritätsbotundung der Bevöllerung.

Drobenber Ausstand in der Arznei- und Berbandsmittelberjorgung.

Mit bem Berkiner Apotheler-Berein, dem Arbeitgeber-Berein des Chemischen Errhibandels sowie dem Arbeitgeber-Bereand der Berbandsmittelbersteller hatte der Deutsche Aransportarbeiter-Berkinnnd, Chomische Branche, im Laufe des vorigen Jahres Aaristerräge getätigt. Diese Berträge wurden zum Jahresschlich bzt. zum 81. Januar 1920 ordnungsmähig gekündigt. Einen Schiedsspruch des Schlichtungsanbschunges lehnten die Apothelenbeiter ab

Bur ben Chemifden Großbandel und Mineral. ofe und Rette muiben die Forberungen im Anfang Januar eingereicht, erft am 80. Jamuar tonnte es gu einer Berhandlung

eingereicht, erst am 80. Januar tonnie es zu einer Bergandungstommen. Rach zweimaligen Berhandlungen vor dem Schlichtungsausschutz som es zu einem Schiedsspruch. Auch in diesem Falle wurde der Schiedsspruch seitens der Arbeitgeber abgelehnt. Bur die Serbandskoffbranche liegen die Berbalt-nisse noch frasser. Am 19. Dezember 1919 wurde der Bertog gekündigt und am 5. bzw. 10. Januar die Forderungen ein-nereicht. Rach zweimaliger Bertagung soll am Wittwoch ein heitter Termin statisinden. Wie nufen die Arbeitnehmerschaft dritter Termin statifinden. Wir rufen die Arbeitnehmerschaft dieser drei Gruppen auf, om Donnerstag, den 26. d. Mes., abends 8 Uhr, in den Mustlersalen, Kaiser-Wilhelm-Str. 81 zur Bersammlung zu kommen. Diese Bersammlung soll entichelben, was weiter zu geschehen hat. Die Verbandsleitung und bie Lohnkommission können die Gerankwortung nicht mehr tragen, Ledauern millen wir es allerdings, daß die Regierung gar keine Machtmittel in der Sand hat, derartige reaktionäre midftändige Unternehmer in Raifon gu bringen.

Tarifbewegung ber Staats- und Gemeinbearbeiter.

Die Generalbersammlung der Staats- und Gemeindearbeiter besalte sich Dienstag eingebend mit dem neu einzureichenden Zarisentwurf. Der neue Aaris soll vom 1. 4.—30. 9. Gältigleit baden. Reben einem Grundlohn soll eine monatlich sestanden. Als Generungsverdältnissen andassende Zulage treien. Als Grundlohn werden nach den Enwärfen der Detwoltung für Arbeiter Stundenlöhne den 4.90—4.80 M., sür Arbeiterinnen zu. 3.30—3.70 Mt., Jugendöcke 2.00—3.20 Mt. Für jedes Kind under 16 Jahren werd eine Zusage den bon wöchenlich 12 Mt. gessondert. Für Schwerarbeiter wird eine Besondere Auloge der sondert. Für Schwerarbeiter wird eine besondere Kulage der sond beschalt in wersichen Buschläge für lieberstunden betragen 331½ und 6624 Proz. Franzen, die dieselbe Arbeit wie Männer seisten Kandproletariat der Begriff des Kassenampies einas durcker Die Generalberfammfung ber Staats- und Gemeinbearbeiter sollen genau wie diese entlohnt werden. Die Berbanblungs-tommission seht sich aus 10 Bertrebern bes Stoats. und Gemoindearbeiter-Berbandes, 8 bes Transportarbeiter-Berbandes, 8 bes Metallarbeiter-Berbandes, 8 ber Hoizer und Maschinften und 1 bes Gartner-Bereins gufammen.

Bu ber Tariffindigung war eine große Anzahl von Abande-rungsvorschlägen eingeveicht, die nach eingehender Debatte der Taxifommission als Material überwiesen wurden.

Berichmelaung ber Berbanbe ber Sattler und Tapegierer.

In einer allgemeinen Mitalleberverfammlung bes Topegierer Berbanbes, Berwaltungsfielle Berlin, die am Mon'ag abent im Gewerischaftsbaufe flatifand, nehmete Roll. Mag Maller bem fürglich verstorbenen langiabrigen Bermaltungamitgliebe Guftat Schuler einen trammen Rochrus.

Bum ersen Buntt der Tagesordnung, Statutenberatung, gab der Berbandsvorsihende Frih Gerhardt den Bercht. Rachdem die Sattler auf dem Werdandslage und die Tapezierer durch Urabstimmung beichlossen hatten, beibe Organisationen zu einer gemeinsamen zu verschweigen, haben die Hauptvorftünde der beiden Organisationen gemeinsam einen Statutenentwurf ausgearbeitet. Die Berührer Oriberwaltung der Aapezierer legte der Mitgliederversammlung zu diesem Entwurf einige Abanderungsvor-bloge vor, die noch lurzer Beratung an enommen wurden; die-selben werden seht al Antrog der Berimer Berwaltung dem Daupivorftand unterbroitet.

Bu der faut Tarifvertrag am 15, Mars borgunehmenden Berichtigung. In Rr. 46 ber "Freiheit" machten wir Angaben Lohnregulierung wurde beschlossen, für männliche wie weibliche ber bie Bahi der Betriebsratsmitglieder nach der Summe der Kolkegen eine 100prozentige Austresserung der jeht gestenden arise Besegferats Lobei in ka ein kehler eingeschogen. Se heißt lichen Lohnsäde zu sordern.

Teuerungszuschläge für Sandelshilfsarbeiter in ber Lederbranche.

Gine am 19. h. M. bei Bille, Gebaftlanftraße, fart befucht Migliederberjammlung bes Deutschen Transportarbeiter. Beb banbes der handes der haubtiener und Bader nahm Siellung gu bem Ber handlungsergebnis mit den Andrigeber-Verbanden gweds Go währung den Teuerungszuschlagen. Nach einer lebhaften Aus-sprache, bei welcher fast allgemein die Zuschläge der Zeit end precend als zu gering bezeichnet wurden, wurde eine Befolutien ingenommen, die der Berjammlungstommiffion ihre Anertennum ansspricht sin die seise hattung, welche dieselbe den Unternehmenn gegenüber dewiesen haben. Ferner wird darin gesordert, daß die Birtischaftsbeschiffe noch nachgezahlt wird. Die don den Untednehmern bavilligten Zujchläge werden für zu getang erachtet, in Andersacht der schweren wirtischaftschen Lage sind die handelb hilfsarbeiter aber gezwungen, die von der Berhandlungskommissius zugestimmten Verschäftige anzunehmen.

Wegen eine Minderhoit wurde die neue Regelung ber Tarif iöhre auerlannt, welche nunmehr solgenderungien lauten: für die zeit vom 1. Januar dis 80. März 1920 werden den zur Zeit de Vertragsabschlusses beschäftigten Hausdienern solgende Teuerungszuschläge zu den Tarislöhnen gewährt: an jugendliche manneliche Arbeitsträste von 14—16 Jahre 0 Bz, den 16—18 Jahr 18 Bz., den 18—20 Jahre 27 Bz, an männliche Arbeitsträste über 20 Jahre, sedig, 42 M., diesetben berbeitratet ohne Rind 47 II. bieseiben berheitratet mit Kindern 68 M., weibliche Arbeitaltaft erholten 85 Bragent dieser Teuerungszuschläge.

Betrieberate, Arbeiter, und Angeftelltenansfchuffe ber Chemb fcen Industrie! Reiner ber genannten Funftionare berfaum in die heute abend 7 Uhr im Mofenthalerhof, Rofenthaler Straße 11/12, flattfindende Funktionärversammlung zu geben-

Die Schneiber und Bufdneiber ber Berliner Berreit Anaben., Gummimantel. und Fantafiemeften. Ronfeftion nahme am Sonntag, ben 22. Pebruar, in einer überfüllten Berfammlung in den Musikerfälen Stellung zu dem gefällten Schiedsspruch des Schlichtungsausschusses. Im Referat des Kollegen Fisches wie auch in der scharfen Diskussion wurde bedauert, daß es nur möglich war, die Löhne so durchzubringen, wie sie gesordert ward. mogilig war, die Lohne so durchzubringen, wie sie gesordert waren. Scharf kritisiert wurde auch, daß der Schlichtungsausschuß nich die Einsicht hatte, die Löhne der Teuerung entsprechend zu Spkalten. In der Abstimmung wurde der Schiedsspruch angenommen. Es erhalten demnach: Auschneider 240 M., Zuschneiderinnes 150 M., Tagschneider 210 M., Käherinnen 140 M., alle im Redlohn beschäftigten Schneider 255 M., Stüdschneider Auschlieber Luschlich von der Vollagen der Special ab 15. Februar. Die Bersammlung behielt sich weim negebenen Momen, über Korderungen neu zu sonzwisiere im gegebenen Momen ihre Forderungen neu gu formuliere und mit oller Macht gum Durchbruch gu bringen. Mit eines warmen Ruf an die Rollegenschaft, für die Organisation & werben, wurde die imposante Bersammlung geschlossen.

Die Botider Groß Berlins fiellten in ihrer lehten Mi glieberberfammfaing, om 22. Februar, bie neue Sobnforberus auf, und gwar werben auf die gur Beit bestehenden Löhne to 3,25 M, und 8,50 M, pro Stunde, guzüglich 26 M. Teuerund gusage wöchenisich, ab 1. 4. 1920, 50 Prozent Aufschlag gesorbet Die Berhandlungskommission wurde beauftragt, ben neuen Tar ab 1. 4. 1920 als louiend und von beiden Bertragsteilen w 14tagiger Kundigung abguschliegen.

Ausgespertse ber Anserbremse! Die Angechlung der Erts unterstützung findat heute, Richtwoch, dan 11 bis 12 Uhr

Achtung Mlebe, Weißenfee. Mithvoch, ben 25. 2. 90: holung von Formularen in solgenden Loselen von 4—6 II nachm. Josiistr. 7. Rusit. Fuchs, Masche, Weißensee, Von Miles 2004 und bei Wintelsesser, Abolite. 17. Am Freitag. 27. 2. 20, nachm. 4 ubr: Getr.-Versommit. Musteriale, Kallenieriale, Kallenie Wilhelmftrage, Abgabe ber Formulare. Der Beir-Bat

Mus der Parfei.

Die Bewegung im Caargebiet.

In der Begirtstonfereng der U. S. B. wurde s geteilt, das die Mitgliedschaft der Bartei im Saargobet innerhalb Jahrenfrift von acht Zahlswillen mit taum 200 An höbigen auf 48 Zahlstellen mit über 6000 Mitgliedern hoht habe. In einstemmig gesaster Entschliehung wurde joges Kompromis mit ingendelner Bartet dei den kommenden meindewahren abge.ehnt, insbesondere scharf sedes künste Zusammengehen mit den Rechtssogialisten.

Der Rreisberein Stppe-Detmolb ber II. G. P. ber am 1. Februar feine erfte Beneralverfammlung abhielt noch einjähriger Tötigkeit ichan die ftattliche Zahl von in gruppen mit 800 Mitgliebern gewonnen, ein Zeichen dafüt, sich auch unter der lippeschen Arbeiterschaft der revolutions Gedanke Bahn bricht.

Mus der Parteipreffe.

Landproletariat ber Begriff Des Raifenfampfes etwas burd Reues, bas feinen übertommenen finicauungen aus patriate lifden Urbaterzeiten burchans miberipricht.

Das bat gur folge, baf bie Landarbeitericaft vielfach nicht die beige Cebnfucht bes Fabrifproletariats nach bem gialismus, nach der Sozialiserung von Grund und Baden allen Broduftionsmitteln verlieht. Und weiter, daß sie fich zu leicht für die traftiondren Awede der Junier gegen Kiasiengenossen in Fahrit und Werfsteit mistrauchen Undedingt notwendig ist daher die Propagierung des sozialist revolutionären Gedaufens auch unter dem Landproletariat Erheiterschaft kann euf leine Sille Arbeiterschaft tonn auf feine Siffe gur Durchfuhrung ber alen Revolution nicht vergichten.

Durch bie Tagespreffe allein ift eine wirffame Muffare Boziafismus vertreten und muß bekralb in die Dande Proletarter auf dem Lande gelangen. — Redafteur des ni Organs ist Genosse Rarchionini-Leipzig, den Drud und besorgt die Leipziger Buchdruderei A.-G. Westellungen üterall en die Bezielsleitungen unserer Bartei zu richten

Moge D.r "Landbote" recht baid in alle Halten ge Dorfer gelangen, um so feln Teil aur Bereinigung des tariets in Stadt und Land aum Nampse gegen sint des samen Feinde, Reastion und Kapitalismus, besyntragen! Benefie auf dem Lande muß ihn lesen und berbreiten. derbeteitung bes Socialismus an vienaul.

. .

8 E E E

moffer

2100 unb

bert.

Berif

nicht 地的 brm. Mar

期往 ena

ETTE:

60 Ett Elfernbeiratswahlen.

ber

m Ber

tennun

daß bie

ditet, in canbels nmiffion

Fir des Beit des Teue

ite übes

itatrāju

Chemle erfaum

geben. Decreent

nahme miniun

Bifdes

ngenom

im Reis

t-einen

tion F

ibne to

en Tal ilen =

libr \$

90: Al 1—8 11 e, Sci itag, de

rbe moiet 1

jegite jegite fûnja

hiell on

ber so s in his si fam nds des dutden

itriardo

erranse alleiten alleiten an erranse alleiten an erranse alleiten an erranse alleiten an erranse alleiten allei

Beifere Bablrefultate.

Dabine (Mart) II. S. B. Siche, Rechtofog, 6 Sibe, Burgetl.

Sittenau · Verfigwalde 1. Gemeindeschule: II. S. P. D.
6 Sibe, S. B. D. 2 Sibe, Chriftl. 2 Sibe. 2. Gemeindeschule:
II S. B. D. 6 Sibe, S. B. D. 2 Sibe, Chriftl. 4 Sibe.
2. Gemeindeschule: II S. B. D. 4 Sibe, S. B. D. 2 Sibe,
55riftl. 5 Sibe. Wittelschule: II. S. B. D. 2 Sibe, Chriftl.
8 Sibe Gewählt haben durchschnitisch 50 Brozent
Friedrichsse. 1. Vollzschule: Wah derechtigt 1205, abstachene Stummen 508, ungültig 10. II, S. B. D. 247 (10 Mandate), S. B. D. 125 (5 Mandate), Bürgerliche 77 (3 Mandate),
6 mirum 39 (1 Wandat) — 2 Vollsichule: Wahlberechtigt 738,
abpenedene Stimmen 288, II. S. B. D. 124 (5 Mandate),
6 B. D. 53 (2 Mandate), Vürzerliche 54 (2 Nandate), Jentrum 43

B. D. 58 (2 Manbate), Bürgerliche 54 (2 Manbate), Bentrum 43

Dobneberf (Teltow). II. S. B. D.: 136 Stimmen (4 Man-bate): S. B. D.: 57 Stimmen (1 Mantat); Bürgerliche: 50 Stimmen (2 Manbale).

Berfammmlungen.

d. Diffift. Soute abend 7% Uhr, Schulaufa, Mittenwalber Ettaffe 84: Citerwerfammlung, Referentin: Gen. Gife Bed. Dietzu find famt'iche Randidaten und die Bahlvorftande beanbers eingelaben.

12. Diftrift. Donnerstag abend 7 Uhr: Berfammlung famt-icher Kandidaten und ber in die Wahlborftande gewählten Ge-noffen in ber Aula, Pappel-Allee 41/42.

Groß-Berlin.

Allerlei Erbauliches ans der Berl'ner Kommune.

Day es in ben Dienstellen ber Stadt Berlin, bie bie Lebensmittel und Kransenernahrung zu verleisen faben, nicht so gugeht, wie es unbedingt sein mußte, haben wir schon einige Rale feststellen muffen, ohne deh es die betreffenden Dienstellen für notig befunden, sich zu den Feststellungen zu angern. kellen für nötig besanden, sich zu den Feistellungen zu augern. Wie erinnern nur an die Zustände auf den Anrtosseibahnöbsen und an die Tatsache, das Inlandsleisch zu Austandspreisen an die Bevölkerung verlauft worden ist. Die Derren seben scheinder ein sehe des Fell. Wir sordern aber nochmals nachbrießlicht, das lorrumpierte Beamte usw. rüdsichtstos zur Rechenschie gezogen werden, ebenjo fordern win, daß die Oeffentlichseit barüber orientiert wird, mas unternommen wurde auf unsere krühren und sehigen Feststellungen hin.

Deute geben uns folgende Mitteilungen gu:

Bollegen, alles hobere Beamte wie Magistratördte. Magistrats-liefforen usw. vervielsältigte Bestellzeitel verschieft, die gum Desuge von gerösteten Bohnenlassee von 10 Mart bas Ris

Wiedligten. Wo der Kaffee her? Warum kriegen ärmere Leute wie Magiftralebeamte keinen Kaffee zu solden Preisen? Eine Stewotppftin, die als Arbeitdwillige in der Juderdwichtig wir der Haufer der Geworden des Streifs eingehellt wurde, konnte sich Bind Körkschade zu odigem Preise kaufen. Die Dame war sehr geschältstückig, denn von den 20 Aafeln Scholoke berkaufte sie gleich 11 weiter für insgesemt 35,75 M., so dah sie also O Aaseln Scholoke für 25 Hi, erworden hatte. Ih die Dame so sehr vollenebedressig kann der Stadtschafter Reienann die Körkscholoke, die sür die unterenaktien und klusermen Kinder bestimmt ist, einsach verlausen an Kente, die üm mehr oder voniger nach kichen?

ble ibm mehr ober weniger nobe fichen?

Derr Oberinspektor Loreng bon der Aleischversorgung hat et alängend versianden, Angestellte, unter ihnen die Obmännin des Angestellten der Angestellten, weil sie nicht nur ihre Blicht ersällten, sondern sich im Interesse der Allnemeindeit darum kümmerten, daß Wisstände besoden werden sollten. Die einsteisenen Misstände bestehen darin, daß seit Monaten die Fleischmarken, die die Schächter abliefern müssen und nach denen sie beliefert werden, nicht nachgezählt wurden. Ledissich unzurischne Stichproben wurden vorgenommen. Wiederhoft werden ber den beite Stichproben wurden vorgenommen. Wiederhoft werden dass eine Stichprobe und ungezählt einge-

Bur Berfenerung bes Berfehrs.

Mm 1. Maig wird ber Gifenbahnverfebr um bas Lopbelte vorlenert. Diese Bertenerung wird von ben minderdemitteiten Schichen ber Bevölferung am flärfften emotinen werden. Hir die Groß-Berlinor Bevölferung wird die Berlenerung des Ruhverlehrs eine ichwere Belaftung mit lich bringen. Tenn dieser Nahverkehr, unter dem man den Stockbohn- und Nororborkohr versiedt, soll amkbert gesaht nerden, ihn will man "nur" mit einem Musichap von 25 Prozent bedenken. Tomit rückt genug. wird auch eine proße Steigerung der Straßenbahnsahren angellindigt. Es wird berichtet, daß die Straßenbahn nicht angeffindigt. Es wird berichtet, das die Strafenbahn nicht wohr in der Lage ift, mit den jehigen Kahrpreisen die Mus-Den au beden. Die Breife für Betriebsmaterialien feien einer Weise gelliegen, daß an eine Berdoppelung ber aftereile gehacht werden mulie, wenn der Betrieb eriftenz-die bleiben soll. Es ist nicht auszudenken, was and dem Berlehr soll. Es ist nicht auszudenken, kras alle den Berlehr noch werden soll, wenn sitr eine Fahrt 50 oder Hemig gezohlt weiben soll. Nun sind in allen Lidden die Bedepreise für Strußenbuhnbenutung topide in die Höhrpreise für Strußenbuhnbenutung die Gewolnt, einen niedrigen Fahrdreis zu baben, und alles war darent eingestellt. Schon der sehige Fahrpreis dan 30 gif für eine Achte bedeutete für uns eine gewollige der den generaten. Die am 22. Dezember Genogenicht. Schon der jehige Fohrpreis Mustehr ber Kinder and Danemark. Die am 22. Dezember Genogenicht! Schon der jehige Fohrpreis Mustehr der Kinder and Danemark. Die am 22. Dezember Genogenicht! Brotousk ich und Rahrmittel nicht kaufen wollen, sind berichtigt, sie eine Fohrt bedeuteite für und eine gewollige 1919 noch Jülland (Danemark) abgereihen Kinder treffen nicht berechtigt, sich noch nochtröglich in der Zeit vom 23. die Koufer dei der Gemeinde Berkaussellen, kunglichte de Rahrmaten des Gode Dennemannstrehe, eintrogen zu lossen. Kunglichte der Konnamannstrehe, eintrogen zu lossen.

verleuerieng, die eine Berfehrserickverung fchlinmfter Art bedentet, in diesem Umfange unungänglich erforderlich ist. Es barf auch nicht aus dem Auge gelassen werden, daß ein Fobrpreis von 50 oder 60 Bf, für eine Fahrt einen großen Midgong der Wogenbenutung mit sich bringt. Aber sest steht, daß nicht ubzuschen iste mo diese Schraube ihr Gröce

Weitere Freigabe von Roblen.

Die Roblenitelle Groß-Berlin feilt mit: Bom Mittwoch, ben 25, Februar 1900 ab werben gur Entnahme und Abgabe bon Robien folgende weitere Abidinitie freigegeben:

Abjonitt 3 ber neuen 12-Beniner-Rodflorte, 18. Abschnitt 3 ber neuen 5 Jeniner Djenfarte, 43 bgir. 53 u. 63 40-

Auf bie Abidnitie ber aften Roch. Dien., Roll. und Conber-

und eninommen werban, Den Roblenfandlern wird im Intereffe berfenigen Ber-Den Kohlenhandlern wird im Interesse bersenigen Berbraucher, berein bereits stüher freizegebene Abschnitte der neuen Koch- und Osenkarte noch nicht eingesöst find, die ernente Berspilichtung auserlegt, diese Abschnitte bevorzugt zu beliefern. Die Absache der aunmehr freigegebenen Kohlenmengen wird in bollem Umsange in den nächsten Aogen noch nicht möglich sein, denn die Lagervorräte beim Kohlenhandel sind satz ganzlich ersichöpft und die Orransübrung der zu dieser Belieserung für Groß-Berlin ersorderlichen mehreren Millionen Jeniner dauert längere Zeit. Insolgedesten sann die seweitige Abgabe immer nur aus den laufenden Eingängen beim Kohlenbandel ersolgen, welcher berpflichtet ist, die Kohlen gleichmäßig auf alle bei ihm eingetragenen Berbraucher zu vereilen.

Die Berftabtlichung ber Mullabfuhr.

Die Berstadtlichung der Müllbeseitigung beschäftigt seht zum bundertsten Male die Cessentlichteit. Die Müldbeseitigung ist überall ein Schmerzenssind der Ekmeinden. In den Kreisen Teltow und Riederbarnim darf tein Müll aus den Ends. Berliner Gemeinden abgeladen werden. Es muß entweder versannt oder weithin sortpeschaft werden. Das sostet Geld, viel Geld und abermals Geld. Ein Stadtverordneten-Aussichus hat lich nun in löngeren Sibungan mit diesen alten Rradiem der Rädtischen und abermals Geld. Ein Stodiverordneien-ausjagig fat fich in fangeren Situngen mit diesem olten Problem der nädtischen Wüllabsubr beschäftigt, ohne zu einem abschliehenden Ergednis zu gelangen. Der Gülerdirefter Dr. Ruths hat sich für die landwirtischiliche Verwertung des Mülls ausgesprochen. Baurat Szalla, der Direktor der Verliner Straffenreinigung hat sich ausgeschlissen. Die jährlichen Betriebskesten sind mit 15 Millionen

Mart veranicklagt.

Das städtliche Hochsauamt für Leigungs. und maschinelle Anlagen bat ein Gutachten über die Absuhr und Berwerkung, indbesendere über die Berbrennung des Haudmülls in Berlin er-ftattet. Diese Gutachten sommt zu ganz anderen Egebnissen. Die Kosten der Sammlung und Absuhr sind auf 22 Millionen

Die Kossen der Sammlung und Kosupe sind auf 22 Neutonen Mark geschäht.
Dei der Müllberbrennung sollen große Borieise durch die Verwertung der enistehenden Wärme sur Kross. und heizzwede, aus der Verwertung der Rückstände zu Steinen usw. enistehen, wodei indes zu berücksichtigten sein dürste, daß der Müllverdere, debe indes zu berücksichtigten sein durste, daß der Müllverdere, der nung so sen in der Citischiner Straße sich seiner Zeit nicht rentiert hat. Dipl.-Jugenseur Behrens empsiehlt die Errichtung einer Babrik zur herkellung von Schladensteinen aus den Rücksichen des verbrannten Hausmälls, um Baustoffe zu gewinnen, wie es seht schon in den Schmelz- und Hüftenwerten Köpenick geschieht. Beibe Wöglichseiten der Verwertung des Münts haben natürslich große Verteile aber auch manche Mängel. Es haben natürlich große Bortelle aber auch manche Mangel. Es fann beshalb babin tommen, bag man fowohl bie landwirtischaft. liche wie die induftrielle Berwertung bes Berliner Mulls ins Muge faffen muß, weil — bas Mill fehr verichieben ift.

Bur Abberufung ber unabhängigen Ctabfrafe in Charlottenburg.

In Cha

Es ist auffollend, daß eine bürgerside Korrespondenz so ein-gebend über eine Barteiversammlung zu berichten in der Lage ist. In der Sache selber ift zu wünschen, daß die En scheidung über die Angelegenheit nach rusiger sach ich er Prüsung er-

Bur Gefindung eines Kinder, und Jugendbeimes im Beglet ber Franksurier Borftadt dienen die ien Freitag, den 27. Bebruar und Sonntag, den 29. Februar, abends 7 Uhr, frathsindendem zwei Minfelerichen Beranfinkungen in der Schusaula bes Resonnthumminums. Berlin-Lichtenderg-Parfane. Auf aula des Resormstumaliums. Berlin-Lickenders Parkaue. Auf Aufführung gelangen: Eborgesänge, Resklationen und das Schanspiel - Freiheit von Enunz. ausgesärt vom Proletarischen. Theater. Der Einrittspreis beträgt 1,09 Mark. Der Ueberschaft wird die diesenigen, die an der Errichtung von proletarischen Kinder. und Jugendheimen Interest haben, sind dazu eingeladen. Den it an das Deer der Jungproletarischen Kinder. und Jugendheimen Interest haben, sind dazu eingeladen. Den it an das Deer der Jungproletarierteit Eure Kinder sind Eure Aufunft Bisteits sind an solgesden Stellen erhältlich: Sesteiarlat der Bogial. Broletarier-Jugend, Königsberger Straße 7. Verbandschlied der U.S. P., Schisteilrahe b.-G. Krmle, Revolet Str. 4 und bei den Aunstionären.

60 Mart Stenern für einen Ound follen in Befunft bie Onnbefefiber von 2 ichten berg gaften. Der Magiftrat wird ber nachften Stabtverorbneten Berjommlung einen jelden Um tron unterbreiten.

ber nächten Stadtbewordneten Gersammlung einen seigen Antrag unterbreiten.

Staatstheater in Neutölln. Seit Jahren besteht in unseres Rachtarjuad: Reutölln der Wunsch, ein eigenes Stadttbeater zu destiden. Die Piäne und Rodelle dazu sind längit jertig und auch der Plat dazu war auseriehen. Der Krieg bat wie is vieles andere auch diesen schenen Traum vernichtet. Um se denkarer wird es von der Keutöllner diddungen Köngerichasten das Staatstheater sich dereit erstätt hat, in Keutölln Gastipiele mit seinen besten Krästen zu geden; als Musontempel dient der seine Saal der "Krien Wett" in der Hadtischen Antipiele mit seinen Besten Krästen zu geden; als Musontempel dient der seine dieser Korstellung, die am 19. Januar mit Debbels "Marla Wagdvolenn" unter großem Beisall gegeben vurde, sonnten wie wegen des Verbois der "Kreiheit" nicht berichten. Am Mondag wurde Leisungs "Natsan der Veisele" gegeben, mit edenso gutem Ersolg. Die guten Kräste des Berliner Schauspielhauses gaben sich auch der Indait der Scheiner Schauspielhauses geden seiner Publism der Indait der Kräste des Berliner Schauspielhauses geden sehen Publism der Indait der Dickung verschafte uns allen einer dereit und der Indait der Dickung verschafte uns allen einer dereit mich der Genuh. Wie wei horen, soll diese Aufsührung in der nächsen Genuh. Wie wei horen, sollten sollen sollen einer Berlichen Genuh. Wie wei hore Kachsape noch Eintritisslarten, die Weisenster u. a. Bedauerläch bieset nur, das die Verstaungen so der hichtisslarten, die nicht befriedigt werden konnen schan alle drei Wochen einmal). Die sarfe Rachtage noch Eintritisslarten, die nicht befriedigt werden fonnte, läht einen sätzleren Wanich restiad in Ersäulung geden?

Sugenbweihe in Reutofin. Seute nachmitting 3 Uhr, Unter-

rich Sfurjus.

Insied Mummel, einer unserer öllesten Genossen in Kentölln, ist verschleden. Seit 28 Jahren in der Bartei als Kunktionär und lange Jahre ols Bortandsmitglied tätig, war er
allen Reutöllner Genossen als Muster ireuer Philaderfüllung besannt. In den lehten Jahren wohnte er in einem kleinen Ort an der Nordseckliste, doch gehörte sein ganges Interesse der U. S. B. Geoh-Berlin. Die Beisehung findet am Donnerstag, den 28. d., nechm. 1968 libe, auf dom kriedhof der Freireligiösen Gemeinde in der Bappei-killee statt.

Bu ber Grabichanbung im Charlottenburger Maufolenm wird Bu ber Gradigandung im Charlestenburger kengletent mits mitgeteilt, daß das Finangministerium auf die Ergreifung der Adler und die Wiederdeschaftung des gestohleren Gotes eine Be-lehnung von 5000 Nark ausgescht hat. Angaden, die gur Auf-Kärung dienen können, werden von Kriminollemmister Buhler im Zimmer 235 des Charlottenburger Polizeipräsidiums ent-gepengenommen. Allen densengen, die grechtenliche Mit-teilungen machen können, wird feren gie Gerschwiegenheit zu-

Die Deutide Friebensgesellichaft veranftallet am Mittwoch in ber Aula bes Friedrich-Wishelm-Shunafiums, Rochfit. 13, eine öffentliche Berfammlung, in ber ber Chefredaltene ber Berliner Belfszeitung über Demokratie und Friedensbewegung wechen wird. Gintritt 1 Mart.

Mus bem Gemeindeleben.

Lichtenberg. Reben acht von der vorigen Sibung übernommenen Vorlagen waren noch weitere 34 zu verhandeln. An
zweiter Stelle stand unjer Antrag, welcher Schritte gegen den
Ausnahmezuspand verlangte, nechmols zur Weiperchung. Die Bürgerlichen suchten ihn als tehten Punkt zu verschieden. Ihr Antrag fand trob unjeres berechtigten Protestes seitens der Genossen Thurm und Gräbel die Zustimmung der Nechtsferiolisten und somit Annahmet Uniere Traftion berlieb zu nossen Thurm und Grabel die Zustimmung der Achtsfazialisen, und somit Annahmel Uwiere Fraktion verließ gum
Proiest den Sool und nur Genosse Tempef, als Borsebes, blied allein zurück. Wenn ihm auch von Bürgerlichen und Rechtsfozialisen parteiische Geschäftsstrung vorgeworfen wurde, haiten wir doch erreicht, daß unser Antrag als ochler Punkt behandelt werden konnte. Unsere Fraktion erschien bei Beratung desselben wieder auf ihren Plätzen und Genosse Mielit sielt in 196-ftundiger Aebe eine zweite gründliche Vorrchnung. Als er geendet, kam der erwartele Antrag, diesmal von den Regierungs-leistlitten, auf Echlus der Verbotte. Er fand Annahmel Auch endet, sam der erwartele Antrog, diesmal von den Regierungslozialisten, auf Schluß der Debatte. Er sand Annahmet Auch
unser Antrag wurde abgelehnt. Bon den weiteren Borlagen vervient noch erwähnt zu werden: Die Rachdewilligung von Kilteln
iür unsern Sviel- und Sportplat in der herzbergstraße. Detselbe wurde 1914 als Kotstandbarbeit begonnen und muß nun
zu Ende gesicht werden. Seine ideale Anlage wird ihn zum
Stadion des Disens Bemrein. Auch die Cinführung der ställichen
Lebenskunde in undern Schulen sand konahme. Die Mittellung
des Stadischustats Sieges, daß schon 2000 Lichtenberger Andere um Resignonkunterricht nicht wehr teilnehmen, war iehr erfren-

des Echulgeldes für die Körners und Dorotheenschule wurde seitens unserer Aroktion verworsen. Als Weisenrot für den 12. Begirt — Warien- und Charlottenstraße mit Glashsite — wurde unser Genosse K. Ehrenberg gewählt. Bei der Beratung der Lusbarkeitssseuerordnung wurde auf Antrog unserer Fraktion auch für den Vildungsandsschuft Eteuerirerdeit des Fraktionen auch für den Lehrerdeisdung ries die Sprecher aller Fraktionen auf den Plan. Unsererseits hrach Genosse Garzse gegen die Magistratsvorlage und verlangte die günsigere Annahme des Kommissionsbeschulfes. Es wurde bengemäß beschlossen. Der Ansensissionsbeschen dem Krankentransportwagens für 8000 Mark, wobei der Verläuser, dem auch die Ansstüderung der Fuhren übertragen werden soll, ein seines Geschäft macht, wurde unsererseits verworfen, da hierdurch dem lebeldand auf sanitärem Gediete nicht abgesolfen sei. Verner wurde zur Beschäftig von Kleichen gen Maschen auch Mesdungsfüßen, für die Armendermaltung und Allersbeim die Summe den 32 000 Mark bewindigt. Der Imdouf der Schlesslandsanloge in den Kanonenbergen vom Reichdeberwägenkant wurde beschlossen, ferner die Ausgaden einer bermogenamt tourbe beidloffen, ferner bie Aufpabme einer 2 Millionen-anfeihe. Die Feiffebung ber Teuerungszulagen für Stabtifche Arbeifer erfo'gte auf Grund ber Regelung fur Große

Cebensmiffellalender.

Ans den Organisationen.

12. Difiritat. Freitag ebend 7 Uhr Mitgliederporfammlung des 12. Difiritats in der Edyslaufe Dunde frahe, Ede Bidjerificahe. Loges-ordnung: Die politikhe Loge. Beforent: R. Rüfer. 13. Difiritat. Donnerstog abend 7 Uhr in der Edyslaufa Bodyumet Etroho 6 de Difinitionerfommlung. I.O.: Die politikhe Loge. Mit-gliedelind legitimiert. Andersumte Kommissionsfigungen finden an

Dilbungsausschuft Neabit-Sanfaulertel, 14. und 15. Distrikt, Heute Mittwach abend 7 Uhr in der Schulaula, Zwinglistraße 2. Bortrag von Gen. Otto Weier über "Marzistische Gireitstagen". Latten zu 25 Pig. an der Kosse.

tiondre und Miglieber der Kommissionen.
Steglig, Ortsverein. Wigliederversammlung am Donnerstag, den 26. Jedruar, 715 Uhr, dei Scheihase in der Mhornfroche.
Eroselichterseide. Donnersiag, den 28. Jedruar, 716 Uhr, dei Fleischer, Tölinste. 7. Athgliederversammlung. Vortrag des Genossen Dr. Breitscher John innerpolitische Loge."
Treptowe Taumschulenweg. Die Uhr Boshandsschung, 7 Uhr Funktionerschung, Neitaurant Krause, Boumschulenweg, am Witwood, den

Derfc) inemeide. Wittwoch abond 71% Uhr öffentliche Berfa in der Aula, Schule Brückenstraße. Tagesorbnung: Gemei Lebensmittel-Angelegenheiten, Redner: Someinbeschöffen

Commundentraler der U. S. P.
Sittderbarnim.Oft. Freiling abend fi Uhr im Cafe Bellever, Lichtenberg, Haupilfte. L'(Bodunde) Etialeu-Aummelodung) michtige Frauen-konferenz. Jeder Ort muß vertreien fein.
Niederbarnim.Nord. Freiling abend 6 Uhr dei Leufener, Pankow. Florastraße bis, michtige Frauenhanserenz. Jeder Ort muß vertreien fein.

Thereforendung. Bildungs und Agitations-Kommission, Junkitonare und Bertrausneiente der Zchulen! Altiewoch, den M. Fodervar,
meends 146 Uhr im Boldschaus, Rosinsonfrahe, wichtige Besprechung ihr
Eitarndeirniswageleitendung. Freitag, den 27. Jedeuar, 7 Uhr, Sihung der
politikan Kommission im Kalbers, Immer 2014.
Charlettendung. Freitag, den 27. Jedeuar, 7 Uhr, Sihung der
politikan Kommission im Kolden. Immer 2014.
Charlettendung. Freitag den den den mitstingen!
Charlettendung. Freitag den 27. Jedeuar, 7 Uhr, Sihung der
politikan Kommission der Angestellen.
Charlettendung. Freitag den 27. Jedeuar, 7 Uhr, Seitung der
Charlettendung. Freitag den 28. Jedeuar, 7 Uhr, Seitung der
den 28. Februar, Fochgruppe III auchtionäre und Angestelltendung der Kriegeorganisationen): Zeellungnahme zu den Betriebsnaturpol Die Bersammlung der gerablichen Betriebstatswechen abends 7 Uhr im Ledauntichen Betriebsnaturpol Die Bersammlung der gerablichen Betriebsnaturpol Die Bersammlungen der Gerschandet, Mineralde
naben Heitstellen Der Gerschandet, Wineralde
naben Heitstellen Der Gerschandet, Wineralde
naben der House der Kommischen der Kommischen der Gerschandet, Wineralde
naben Beitrieben der Angesenden der Den
naturpol Die Bersambelien Bersendellen Gerschandet, Wineralde
naben Beitrieben der Michaelen Gerschandet, Wineralde
naben Beitrieben der Angesenden der Den
naturpol Die Bersambelien Gerschandet, Wineralde
naben Beitrieben der Gerschandet, Wineralde
naben Beitrieben der Gerschandet und Kommischen der Gerschandet und Beitrieben Gerschandet und Beitrieben Gerschandet.

Transportlandeten Gerschandet und Beitrieben Gerschand

Transportardeller aus ben Arbereien von Scoheseffin. Beitrag abend 71% lihr im Königfende-Kröfina, Hotzmarkriftraße 72 (Ede Alexanderittaße Berfammiung. Aligliedabuch isgillmiert. Arifeungehlifen, Freilog abend 71% lihr ins den Cophienfalen. Cophienfiteße 17/18, öffentliche Berfammiung. I.O.: Bie erreichen wir die Sonntogsunde?
Branche der Poche und Chilehangelteilten! Donnerstog. 28. Koedenach, morgens b lihr, im großen Saale des Gemenhichofischaufes, Engelufer is, große Bronchenosessommlung aller Wächter, Wächterinnen, Odernöchker, Kontrolleure, Oderkostrolleure und Wächtmeister.
Milgem, human. Kulturdund. Mittwoch abend 73% lihr Aftronome Gamilie: "Der Frießerglaube, gemessen an der Kitronomie". Lehren

Allgem, human, Kulturdund. Mittwoch abend 734 Uhr Aftronom Camilie: "Der Frieherglaube, gemessen an der Astronomie". Lehrer vereinshaus, Mieganderpleh, Eintritt frei. Boranzeige: 1. Kultus kongert 3. Närz, Hormaniumsaol.

Jreie sozialitische Jugend, Schönhauser Borstedt. Sonntag Unter haltungsadende Kerkeitan, Kultuarriäge, Nückewerlosung. Ansarg 7 Uhr. Milajäla, Schönhauser Akeita sog. Schieneren. Areio sog. Jugend Neukälin. Heurs Wittwoch den M. Hobman. Areio sog. Jugend Neukälin. Deute. Kittwoch den M. Hobman. abends 734 Uhr. im Lokal von Ribbe, Hodeschung.

Saglalifische Profestasiersungend Stratan. Kittwoch abend 7 Uhr sindet in der Gemeindeschule im Jugendheim die Mahl eines Jugendungsschulfes statt. Sämtliche Mitglieder milsten zur Lahl erschenz. Das Heit sinde Rend von 7—10 Uhr geöflnet. Antagen find surichen en Erich Immermann, Alle-Giselaus 6, Sinterdous III.

Mus den Kinos.

Im Humboldt-Theater, Bobstr. 18, wich ber Jism von Mortin Tweiden avei Bachten" mit groham Tissige gespielt. In diesem Jism werden avei Weltenschauungen prägnant und scharf gegentüber gestellt, wobei die Bertreter des alten Sustems zu Grunds gehen.

Beraniworifich für die Rebohtion: Alfred Bielepp, Reukolla. Berlagogenoffenschaft "Treiheit", e. 6 m. b. S., Berlin. — Druck bet Lindenbruckerei und Berlagogefellschaft m. b. S., Echistonerbemm 19.

Befanntmachung,

ben Ersch ihr einen ausgeschiedenen Stadtoererdneten.
En die Sielle des ausgeschiedenen Stadtoererdneten.
En die Sielle des ausgeschiedenen Stadtoererdneten.
Dr. Janetz Zebech tritt nach der von mir auf Brund der Bestimmung des § 8 der Berordnung über die anderweits Regelung des Eemeindewahltechte rom 94 Januar 1810, sowie der §§ 58 und 50 der Bohlenedung sie die Bahien zur Berfassungesdenden deutschen Rollandiactsammung nom 50. Rovember 1818, in Berdindung mit dem § 21 des Reichenschließeiges vom 30. Rovember 1815 vorgenommenen Zeitstellung als nichter Bewerder aus dem Bahlvarschlage Dr. Hersmann West

der Rebakteur Baul John, Berlin R. 58. Eöhrence Etraje I. els Erfahmann in die Ctabloe ordneienversammlung in

Berlin ein.
Der fin, den 20. Februar 1990.
Der Kommissar des Magistrats.
Las bning, Gladrat.
(Agb. Rt. 212 Wahl, 20.)

Dentider MetallarBeiter Berband

Bermattungeffelle: Berfin RSt, Linfenfir. 88 85. Gefcülfiegelt von vorm, 9 Uhr die nachm. 4 Upr. Telephon: Amt Norden 185, 12:89, 1997, 9714.

Donnerstag, Den 26. Gebruar, abende 6 Uhr

Brandenversammlung

der Aufogen-, Gleftroschweizer u. - Schweizerinnen im aetwertichaftschaue, Engeleier is (von D. Tankberd nung. 1. Die leinetries Alleichartige und wilder Opphebenze. 2. Aezwoot der estanden Connecesionantelier.

Chue Mügliedsbuch fein Juritt. Die Ortebertwalfung.

Berband d. Maler, Cadierer, Anftreicher ufw. Piliale Perlin Durcon : Me'derfing: Is, perl. Hernipe : Am Mostpoley, 4787 Arbeisannerha : Cornepolit, 18. Jose von Unit Associa, 4797 bis 97

Beneral-Berfammlung

icCananshine gain ur en Aleksberth. einer des Barrandes koer das derflosjene Gelgkitsjahr. okt das Barhandes.

mittlem Zagefordnung wegen bart fein Rollege in ber Beifmuntinng jehlen! Minrflebbent tentemiert. Die Ortovertvoltung.

Achtungi

Achtungl Kaufe Oberleder Münster, Naunynstraße 81.

Alle

wilkend des Krieges befürderten und be-liebenen Beamten der Militär- und Lokal-behörden werden zur Wahreng ihrer Inference um Augabe liter Adecas an den Verein Berliner Rechtstreunde, Friedricheit, 127, geheten

Botenfrauen stellt ein:

Döring, W.W. Steinmettstraße 23. Stimming. Lichteeberg, Oderer. 4 part. Götze, No.58. Treeskowstraße 22. Tornseller. Lähecker Straße II Wutzicy. Johannistraße 9. Charlottenburg. Wallstraße 68. Wengels. Cadiner Straße II. Hecht. Reinekenderi-Ost, Residensit. 126. Hachbarth. Michankirshpians 2. Krüger. Noskölin. Emser Str. 32. Lohwann. Hasstenstr. 63. Zachte. An der Pischechtbeke 2. Schindler. Noskölin. Emser Str. 32. Lohwann. Lasterstraße 3. Senne, Straße. Lasterstraße 3. Senne, Oneinganstraße 76. Lode, Markantraße 78. Lode, Markantraße 78. Lode, Markantraße 78. Lode, Mallenstr. 20. Sinner. Skalluser Str. 101. Wendt. Schöneberg. Oneinganstraße 40. Lenke. Als Inhobstraße 40. Lenke. Als Inhobstraße 40. Wendtmannslutzt. Patenment. 13 IV. 600000000000000000000000000000000

Scholwolle,-Felle Alt-Eisen. Cashruc

Produktenlager Cenn, Ven Profitate 5 the nucleus. DESTRUCTION OF 112 bir Sonnabend, 6 the nucleus. Conseque Strate 36-31. Forment Königet 2108.

his 120.— M. Ropfer 23 50 M. alle andern Metalle entaproch-bohe Freise, koult ständig

Straßenhändler!

gelangt zur Ausgabe Breita Straße 8-9

Wupferieltungen. Litzen, Kabel.

Domamo-a Kiinzel
dralite kant höchstabl. Flakoulsbero C. 24.
Giberer Str. 23. Alex 19 0.

Kupferle tungen, Hotore, Dynamograhi

Platin höchste Preise his 3000 Mark ledoch pro Zahn nicht unter 18 M. Gild-, Silberu.Schmucksachen Gebrouchsgegen-

ständesow. Bruch Konkurrenziose Preise Pilz, Alte Schönhauser

Strasse 19, IL. Geschäftszeit von

Magnete = Vergaser. Aündkerzen u. Autoteile kauft jed. Post. Jokisch, Berlin SW, 6-8 Nachm, Preitigrathatt, 201

Elektromotore Ginicustrom in Dretatross

Ingenieurbareau Schlichting Berfin W 9, Linkstr. 10,

Tel: Litzow 2705 and 8518. lektrische Leitungsdrähte Kabel - Litzen Opnamo-aklinselefahte kauft höchstgahtend

Silbermann News Königstrasse 32 Fernant, Alex 2115. Kupfer24,-Messing 14,— Biel 8,75 Zinn bls 70,-Zink .. 7,-Rolgus .. 17,50

Lagermetall his 30.-Driesener Str. 24 Borgwardt,

Meta lhandlung. Wallnertheaterstr. Kupier 25, Messing 14.
Blei. Zink usw
Disbesten Preiss
Bitte beachten!

Co d- und Siber Druch, cegenstande 50 5 28

kauft zu höchsten Tagespreisen

Silberzentrale

Altes Eisen über Tagespreis Rupler bis 23,00 M. Messing ., 14,00 M. Riel ... 8,50 M. Zink ... 7.00 M.

J. Achs, Alte Jakobstralle 84

Mpfer 24,— Messing 11,— Rotguss 20.— • ◆ Zink

Reinzlan 70,— & Metallschmeize, Admiralstr. 3.

000000 00000000000000 Kupfer kg 25 00 M.

Messing kg 14 50 M. Biel . . kg 10.00 M. Zink . . kg 7.50 M.

BERLIN SO 26
Naunyustrafie 38
na der Oranienbrücke.
Amt Meritaplata 4500.

lektrischetel-tungsdrähte, Kabel. Litzen, Spuien, Dynamo. drähte i Motoren kauft

Ruplet ... ber kg. 25,-Melfing 14,50 3inf - -Reinzinn . . . 50,-Quedfilber 150,-Metalleintauf

Schulfen orfer Str. 2. Kupfer 23.-Messing 13.— 8.-Blei Zink

Metallankauf Neue Jakobstrasse 20 Kommandantenstr.77-78

Pernruft Zentrum 87.6 Orna, Posten werden abgehoft.

Magnete

4. u. 6-Zylinder-Zündkerzen, alt und nru Anlauser kauft Stein, Fürbringerstr. 9 Mapl. 8597.

Kopfer 21 Messing I Riel Zink ahit bei größeren 14.80 Metalibruchhandig. A. Ankton, Neukötin, Steinm

Neuköllin, Steinmetzetralle IR.
Schneil aurbohrer,
Schneirelmen, almiliche
neue Werkrenge, kauft zu
allerhöchsten Tagespreinen
flenschel, Moabit, Rostocker
Str. 22, Ecke Winstocker Str.
Schneillaufbohrer kaufe
lantend Jeden Posten, zahle
hohe Aufschläge zut Verbandeliete Priedrich Morgenveeln
Lichtenberg, Weichselstr, IR,
Telephon Alex 1991.

Grammophon platten zerbroch. abzespielte.
kasie Platte ba 7 Mark. bei
erolleren Posten 18 Mark ner
Kilogramm. Weymänn.
Kancowarzase 8. Seitzeilügei
1 Treppen rechts iam Ringbehnbei Pranzianer Allee).

Achlung Schneider!

Zahle iff Serze 85-90.

Aermeifutler nis-80.

Köper. Stoff. Garne as

den Tagesprehen. Stecher, Lothringer Str. 81.

Raninfelle. Dafen. Biegenen Rebfelle, Battaware fruit ju boniter Lauespielen jebel Canning Robert Rundt, Ratteber

Kaufe Too Marder-, Fuchs-, Ittls-, Reit-, Hasen-, Zleuen-feile usw. m den iScheten Tagespreises

Zorndorfer Straße 54 Prinzenstralie 64, Berlin, Köppel, Wefn-Moritapiata 35%, melsterstr. 13, Ford 306

Möbel gegen Bar und Teil-zahlung in großer Answahl zu billigsten Preisen. Wohn-zimmer Schlinkimmer, farbige Kächen, einzelne Möbelsaticke. Größe Rücku eht. Gehaulte Möbel kö-nenkostenlos lagern. Kriegs alleshe nabme in Zah-lang, Landwehr, Müllerstr. 7. 1. Trenne direkt zus Weddinginng, Landwehr, Millers, Landwehr, Miller Wedding-

MOBEL

Pianos, Teppiche, Car-dinen kauft aus Privathand Nicolai, Barwaldstrake 48

Englische Zignreffen! Dicke Terker, erstklassige deutsche Marken, extra Winkler, Schmidstr. 30

Telne reinwolleus. Anzuge, Paletots,

Histor and Hosen such Mail gang besonders billig 11 Katz. Schneidermeister, Französische Str. 46.

Lorier's Peizhaus

Stoffe für Mngfige geitreitte Gofen

unb Roftame unde Plüjche

und Mitrachaus enferm bentild prestmert. Johannes Becker, India H (Spinster).

Rader Weidlich. All: orten Råder Lesterwagen netrawagen, Rungewaver runnenetr, 96 (Humbeld: 876

Jondocco mangin unerindolpetinto.

John Jac Scher minfrude Ortindabelanii.

Jones in bartindificities

Things ber deter minfrude Ortindabelanii.

Jones in bartindificities

Things are detter the singleficities stur Reids et le dialization

Blurraningungapulore. 64,000.

Single
Jones are de la dialization

Distratingungapulore. 64,000.

Jones are de la dialization

Distratingungapulore. 64,000.

Stoffe Herrenbekiniding Enttersings | Knople Ronfektion für Damen a. Mädchen Maßanfertigung C.Pelz so & Kotthuser Str. 4

Foto pparate Prismengidser, Oblektive kayli, verknyff Rosentinia Rosentinia

Möbel

gegen bar and anf Tellzahlung sell 50 Jahren Barthel

Dautscher Metallarbeiter-Verband Verwaltungsstelle Berlin.

Todesanzeige.

Den Kollegen und Kolleginnen zur Nachricht, das jolgende Kollegen und Kolleginnen gestorben sind: Der Maschines-Arbeitar Fritz Hillgert,

Dunkerstraße 18, am 20, 4. Mrs. Finjscherung findel am Dennerstag, den 26. d. Mrs. vormittaga 9 Uhn Krematorium Gerichtstraße statt.

Der Schlosser Hans Marschner,

Lichtenberg, None Bahnhofstrafie 22, em 21. d. M3 Die Beerdigung finset am Freilag, den 27. d. M3s-nachm 2. Uhr. von der Leichenhalte des Städtisches Kirchhofes in Marzahn ann statt.

Friedrich Spranger,

Wrangelstr. 52. am 21. d. Mts. Die Bestelleung fiedel am Mittwoch, den 25. d. Mts., nachm. 1. Ub., von der Leithenhalle des Emmass-Kirchholes, Hermannstra Helene Weinert,

Mirhachatt. 11, am 31, d. Mis. Die Beerdigung fiebel am Mittwoen, den 25, d. Mis., nichtn. 35 Uh., von der Leichenhalte des Städtischen Kirchnotes in Ahrensfeldt ans statt.

Rege Beteiligung wird sewartet. Nachrut. Den Kollegen und Kolleginnen zur Nachricht, das folgende Kollegen und Kolleginnen versterben sind:

Der Schlosser Paul Herda,

Bifcherstraße 24. nm 16. d. Mts.

Die Arbeiterin Emma Gottschalk,

Kastanlen-Alles SS, am 17. d. Mts. Richard Nübscher,

Copenick, am 19. d. Mts. Die Arbeiterin Marie Minzel,

Baiemschulenstraße 72 L am 20. d. Mts.

Ehre Ihrem Andenken! Die Ortsverwaftung.

gegen bar Teilzahlung

seitr preiswert: Gekneite Milbel können kosteolos lagora. Liefere auch a. auswärts Crisposielle adue is Jahlee.

Möbel - Cohn Gr. Franklurter Str. 68 5 Min. v. Alexanderpt. Filiate: Badstr. 47-48. Min. v. Bid. Gesandbr.

aucherdank! ges, seich., ermögt, i einig. Tagen di Rauche ganz od. teilw. zu aurtee lassen. Amt/hogutach Wirk. vochl. Vollat. zu schädt. Tägl. Anerk. Ansk. ums

Institut Engibrecht Spezia arzi fir ele deci estrituitate. Herris Francaico de Bhit unterauch, Selvarsan-Ru

Beh.L. ohne Hernfratör Grans Ertolge, Mad. Preise Brunnenstr. 185, Rosen h Brunnenstr. 185, Pratz.

Brannerst. 185, France. A. Softer geaucht. — Median geaucht. — Med

Institut Eng brecht Milochen B 401, Kappainer

Photoapparate Ankauf Vill Photo-Steckelmans W. 9, Poisdamer Str. 18

> Schokoladenmehl Kaffee Tee Tee weife Bohnen Reis Bananenmehl I abak Zizarren Zigaretten Likifre

en dötzi en grow F. P. A. Kauffmann BERLIN S 14 Wallstraße 55 56

Kaufe samil. Wein-u. Sekiflaschiff. s-wa Pa-ler, Gummi, Tababialle, alle Aries Me al

Duday, Nace Grünstraße

Junge Damen

m i schöner Handschrift im Alter von 15 bis 1 Jahren, weiche gut rege nen blinnen als